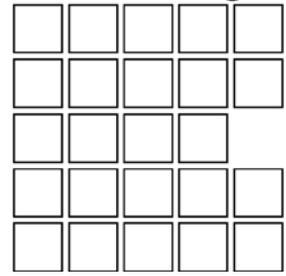
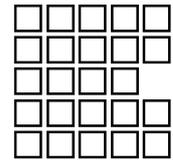


**Stadt Erlangen**



## **Zweite Erlanger Bildungskonferenz am 31. Oktober 2008**





# Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Postfach 3160, 91051 Erlangen  
Telefon 0 91 31 / 86 22 00  
Telefax 0 91 31 / 86 21 12  
E-Mail [stadt@stadt.erlangen.de](mailto:stadt@stadt.erlangen.de)  
Internet <http://www.erlangen.de>  
Az. OBM/13-3/hjd  
23. Oktober 2008

## **Bildung in Erlangen - Einladung zur zweiten Bildungskonferenz**

---

Sehr geehrte

ich nehme Bezug auf unsere erste Bildungskonferenz vom 17. Oktober 2008 im Erlanger Rathaus, die aus unserer Sicht sehr erfolgreich verlaufen ist. Gemeinsam ist es uns gelungen, erste Feinziele und Maßnahmen aus dem Konzept der Erlanger Bildungslandschaft abzuleiten. Wie Sie beigefügtem Zeitungsausschnitt entnehmen können, war auch die erste Presseresonanz sehr positiv.

Vereinbarungsgemäß möchte ich Sie heute zu unserer

**zweiten Bildungskonferenz  
am 31. Oktober 2008  
ab 12.30 – 16.00 Uhr,  
im Rathaus der Stadt Erlangen,  
Rathausplatz 1, Ratssaal,**

einladen.

Ziel unseres zweiten Treffens wird sein, die Liste der abgeleiteten Feinziele und Maßnahmen gemeinsam zu vervollständigen und zu diskutieren. Den genauen Ablauf der Veranstaltung finden Sie im Anhang.

Aufgrund der kurzen Vorlaufzeit bitte ich Sie, Frau Hill, der Geschäftsführerin unseres Projektes lebensbegleitende Bildung, entweder per Mail ([jolana.hill@stadt.erlangen.de](mailto:jolana.hill@stadt.erlangen.de)) oder aber telefonisch (Tel. 86 2594) mitzuteilen, ob Sie an unserer zweiten Bildungskonferenz teilnehmen können.

Die Zusammenfassung unserer ersten Bildungskonferenz geht Ihnen als Vorbereitung auf unser zweites Treffen spätestens am Montag, den 27. Oktober 2008, per Mail zu.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Siegfried Balleis

## **Zweite Erlanger Bildungskonferenz**

**am 31. Oktober 2008**

**von 12.30 – 16.00 Uhr**

**im Ratssaal der Stadt Erlangen, 1. OG, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen**

### **- Ablauf -**

12:30 Uhr            **Gemeinsamer Imbiss im Rathaus, 1. OG, Foyer**

#### **Seite 4**

13:00 Uhr            **Begrüßung im Ratssaal**  
**Informationen**  
Herr Bürgermeister Gerd Lohwasser

#### **Seite 7**

13:15 Uhr            **Vervollständigung der Feinziele und Maßnahmen in 4 rotierenden  
Arbeitsgruppen (pro Station jeweils ca. 30 Minuten)**

#### **Seite 58**

15:15 Uhr            **Rückkehr in das Plenum, Aussprache und Diskussion**

15:45 Uhr            **Resümee und Ausblick**

16:00 Uhr            **Ende der Veranstaltung**

## Begrüßung im Ratssaal, Informationen

### Herr Bürgermeister Gerd Lohwasser

---

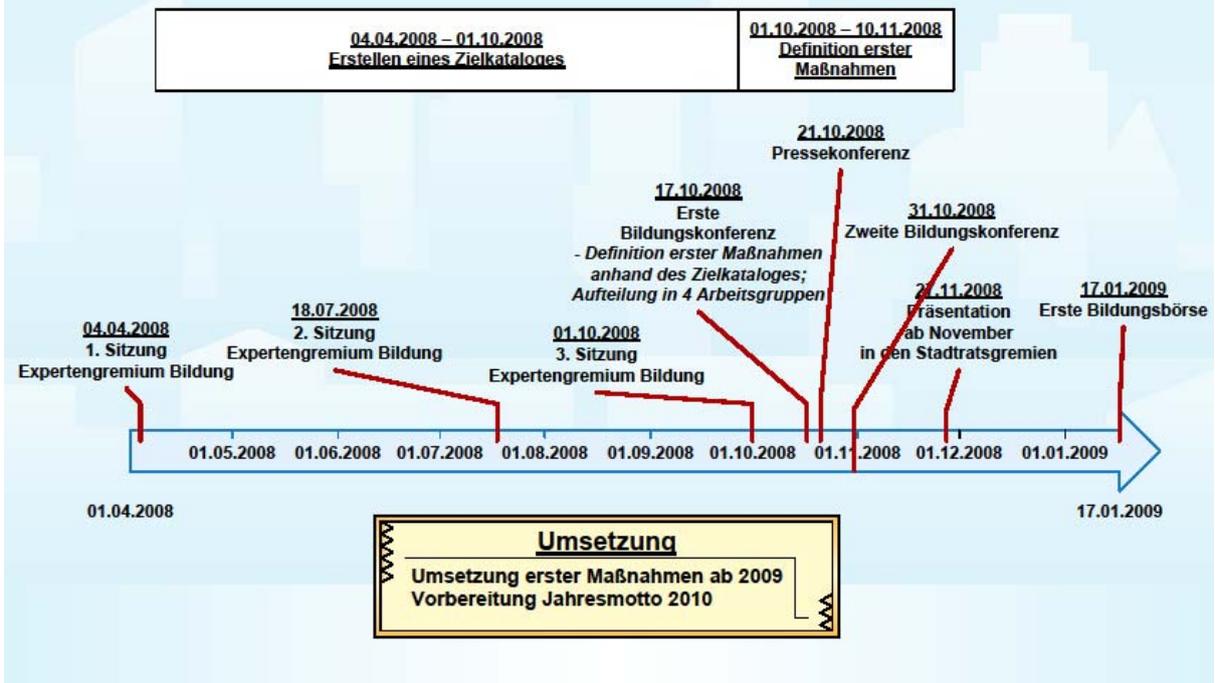


Herr Bürgermeister Lohwasser begrüßt die Anwesenden zur zweiten Bildungskonferenz. Er entschuldigt Herrn Oberbürgermeister Dr. Balleis, der aufgrund aktueller Terminprobleme nicht anwesend sein kann und übermittelt dessen herzliche Grüße.

Er nimmt Bezug auf die erste Bildungskonferenz am 17. Oktober 2008 und stellt mit Freude fest, dass die Zahl der Anwesenden heute noch größer ist. Die spontane Zusage der Bildungsakteure anlässlich der ersten Bildungskonferenz, sich kurzfristig zu einer weiteren Konferenz zu treffen, macht einerseits das große Interesse der Bildungsakteure deutlich, andererseits ist dies für die politischen Entscheidungsträger, die ja letztendlich auch über die Finanzen entscheiden müssen, ein wichtiges Indiz für den hohen Stellenwert der Thematik in Erlangen.

Herr Bürgermeister Lohwasser verweist auf die Pressekonferenz, die im Anschluss an die erste Bildungskonferenz am 21. Oktober 2008 stattgefunden hat. Es ist gelungen, die Thematik in den örtlichen Medien zu platzieren und die Öffentlichkeit zu informieren, dass Erlangen in den kommenden 6 Jahren lebensbegleitende Bildung zum kommunalen Schwerpunktthema erklärt hat.

## Fahrplan „Bildung“ 2008 mit Ausblick auf 2009



Bei diesem Thema ist es von großer Wichtigkeit, die Bevölkerung mit einzubinden. Deshalb ist als offizielle Auftaktveranstaltung für den 17. Januar 2009 eine Bildungsbörse im Schulzentrum West geplant, an der sich alle Erlanger Bildungsträger präsentieren können und die die Möglichkeit für die Bildungsakteure und die interessierte Öffentlichkeit bietet, sich im Rahmen von Diskussionsforen und Themeninseln zu Bildungsfragen auszutauschen. Eine gesonderte Information der Bildungsakteure wird folgen.

Die erste Bildungskonferenz hatte sich der Thematik „lebensbegleitende Bildung“ in der gesamten Bandbreite angenommen und in 4 Arbeitsgruppen für jeweils drei Ziele erste Feinziele und Maßnahmen definiert. Heute gilt es, diesen Prozess fortzuführen und die bereits genannten Maßnahmen und Feinziele zu vervollständigen und zu ergänzen. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit zu geben, sich zu möglichst vielen Zielen zu äußern, werden an vier moderierten Stationen in drei Runden á 40 Minuten jeweils 4 Ziele behandelt, so dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Gelegenheit haben, sich zu drei weiteren Zielen einzubringen. Die Resultate der Workshops werden direkt im Anschluss im Foyer des ersten Obergeschosses aufgestellt, damit die Akteure alle Ergebnisse sichten können. Zum Abschluss der zweiten Bildungskonferenz besteht die Möglichkeit, sich im Plenum auszutauschen und über einzelne Punkte zu diskutieren.



## Heutige Tagesordnung

- 13:00 Uhr Begrüßung im Ratssaal  
Informationen zur Pressekonferenz  
Informationen zum Ablauf der heutigen Veranstaltung
- 13:15 Uhr Workshops
- 15:15 Uhr Sichtung aller Ergebnisse im Foyer, 1. OG
- 15:30 Uhr Aussprache, Diskussion im Plenum, Ratssaal
- 16:00 Uhr Ende der zweiten Bildungskonferenz

29.10.2008

Johanna Hild/Annex 13



## 1. Runde, 13:15 – 13:50 Uhr

- Foyer
- Ziel 1 Moderation: Frau Gerngroß
- Kleiner Sitzungssaal
- Ziel 4 Moderation: Herr Probst
- Ratssaal
- Ziel 7 Moderation: Frau Göbeler
- Konferenzraum
- Ziel 10 Moderation: Herr Dr. Schulmeister

29.10.2008

Johanna Hild/Annex 13



## 2. Runde, 13:50 – 14:30 Uhr

- Foyer
- Ziel 2 Moderation: Frau Gerngroß
- Kleiner Sitzungssaal
- Ziel 5 Moderation: Herr Probst
- Ratssaal
- Ziel 8 Moderation: Frau Göbeler
- Konferenzraum
- Ziel 11 Moderation: Herr Dr. Schulmeister

29.10.2008

Johanna Hild/Annex 13



## 3. Runde, 14:30 – 15:10 Uhr

- Foyer
- Ziel 3 Moderation: Frau Gerngroß
- Kleiner Sitzungssaal
- Ziel 6 Moderation: Herr Probst
- Ratssaal
- Ziel 9 Moderation: Frau Göbeler
- Konferenzraum
- Ziel 12 Moderation: Herr Dr. Schulmeister

29.10.2008

Johanna Hild/Annex 13

Herr Bürgermeister Lohwasser stellt im Anschluss die vier Moderatorinnen und Moderatoren der Workshops vor. Nachdem kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, nehmen die Arbeitsgruppen ihre Arbeit auf.

## **Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

## Ziel 1

Erlangen qualifiziert sich für die Anforderungen, die sich aus der Globalisierung und dem demographischen Wandel im Hinblick auf eine gelingende Lebensgestaltung ergeben, durch die Schaffung bzw. Optimierung entsprechender, kontinuierlicher Angebote für eine lebenslange Bildung seiner Bevölkerung.

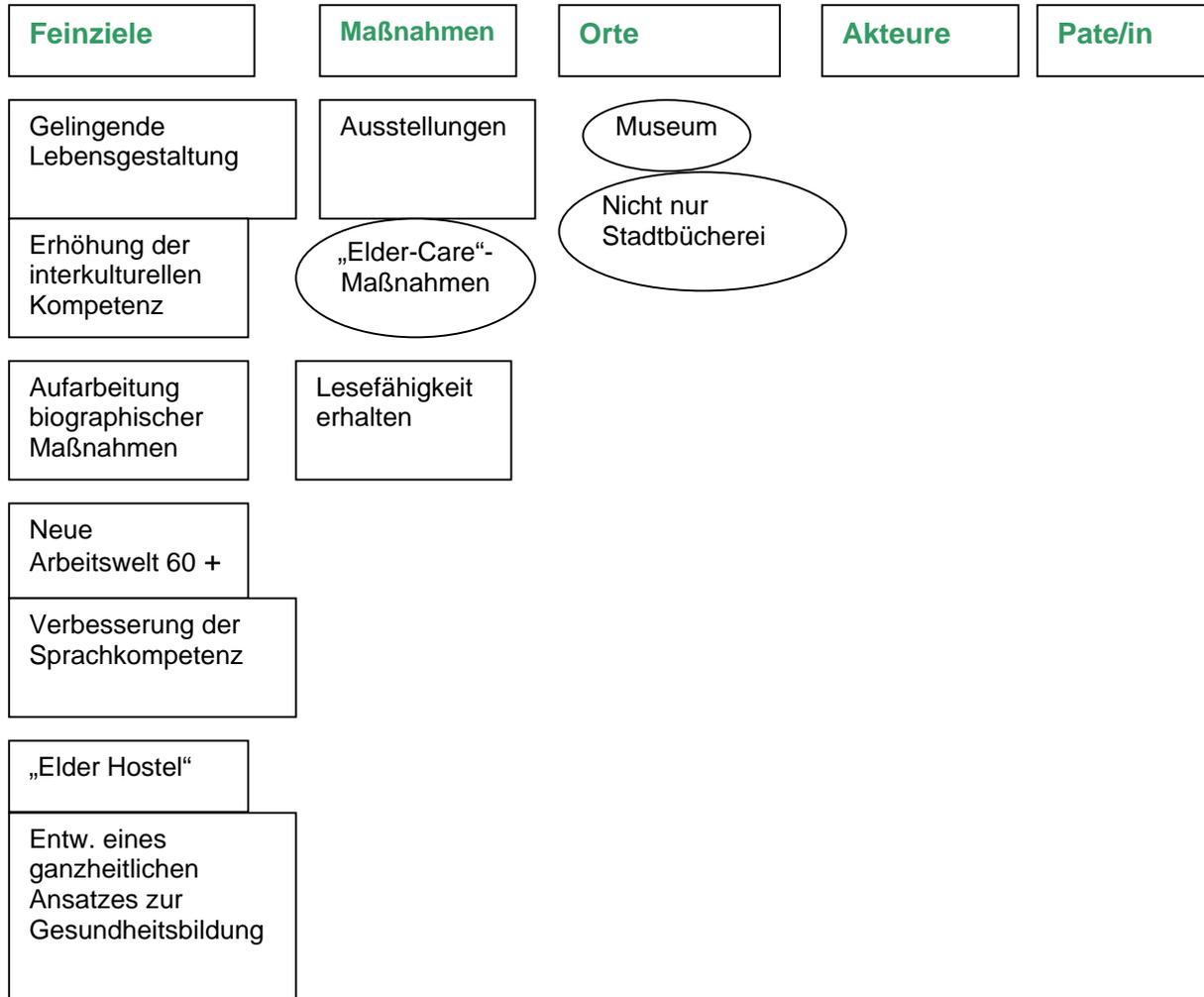
### Moderation: Kai Gerngroß

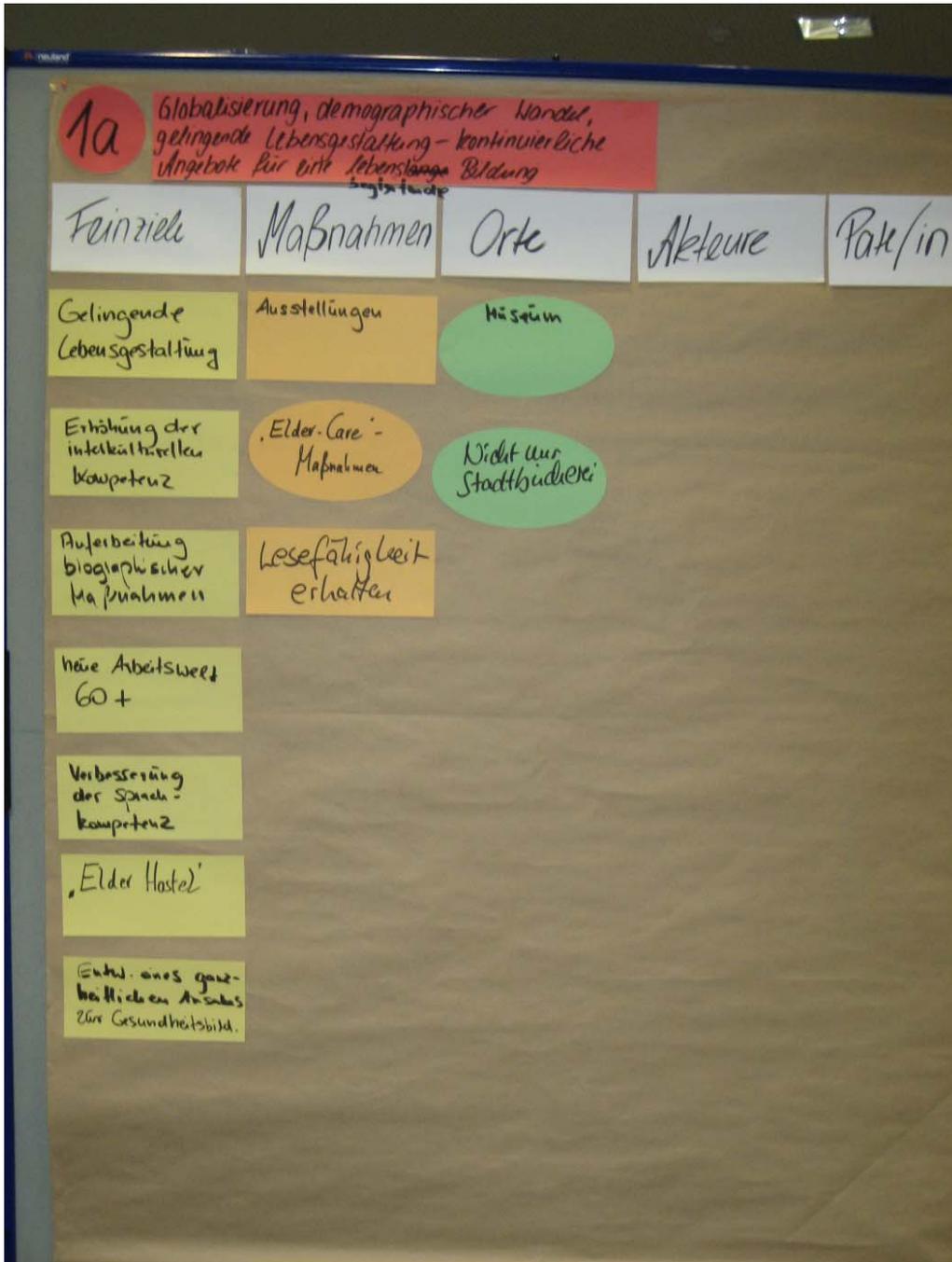
#### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Beilker	Hermann-Hedenus-Schule	482834	a.beilker@web.de
Frau Kutzleb	HS Ernst-Penzoldt	58440	kut@ernst-penzoldt-hauptschule.de
Herr Baumann	Dreycedern	09135/2954	hartmut-baumann@gmx.de
Herr Engelhardt	Stadtmuseum	862287	thomas.engelhardt@stadt.erlangen.de
Herr Lenker	GGFA	9200-2000	lenker.klaus@ggfa.de
Herr Käs	Jugendamt	862845	stefan.kaes@stadt.erlangen.de
Frau Flemming	VHS	862958	christine.flemming@stadt.erlangen.de
Frau Oehler	Jugendamt	862132	anne.oehler@stadt.erlangen.de
Frau Schreiber	VHS	862168	regina.schreiber@stadt.erlangen.de
Herr Bahler	Stadtbücherei	862281	joachim.bahler@stadt.erlangen.de
Herr Vogler	Förderzentrum	128250	sfz1erlangen@t-online.de
Frau Mosler-Stöhr	St. Kunigund	601301	st.kunigund-bms@web.de
Herr Koltermann	Bildung Evangelische EBW	20012	wd-koltermann.ebw@erlangen-evangelische.de
Frau Prof. Dr. Engel	Gedächtnis-Zentrum/Inst.f. Psychogerentologie	8522519	sabine.engel@geronto.uni-erlangen.de
Herr Dr. Kurz	Kultur- und Freizeitamt	861029	herbert.kurz@stadt.erlangen.de

1a

**Globalisierung, demographischer Wandel, gelingende Lebensgestaltung – kontinuierliche Angebote für eine lebensbegleitende Bildung**





## Ziel 2

Die Angebote zielen auf die Bildung des gesamten Menschen. Sie umfasst die Förderung personaler, sozialer, kultureller, interkultureller, naturwissenschaftlich-technischer und instrumenteller Kompetenzen gleichermaßen.

**Moderation: Kai Gerngroß**

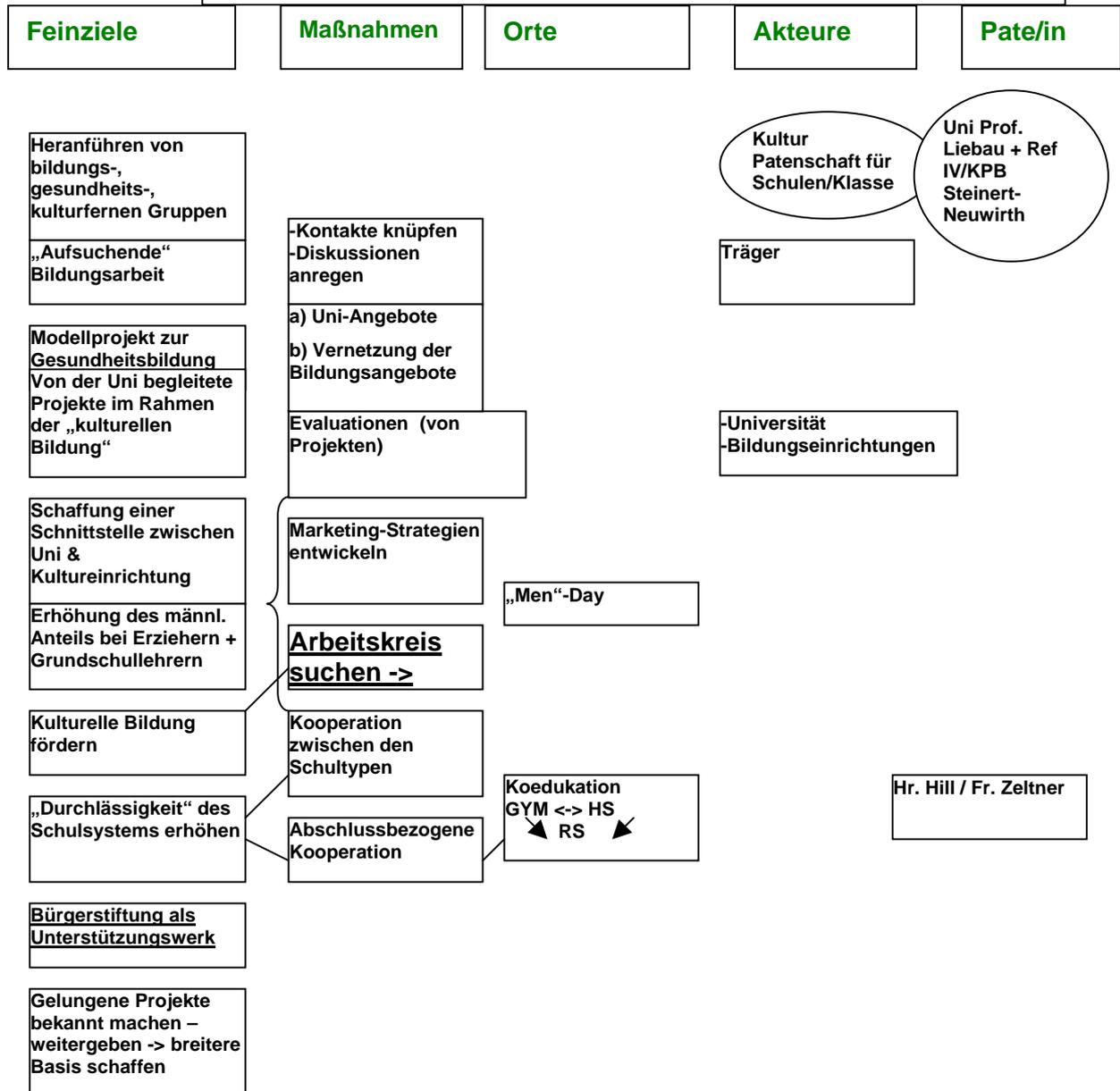
**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Name	Institution	Telefon	Mail
Herr Jakob Andreas	Stadtarchiv	2157	Andreas.jakob@stadt.erlangen.de
Frau Dr. Preuß Elisabeth	Bürgermeisterin		Elisabeth.Preuss@stadt.erlangen.de
Herr Voit Alfons	Ernst-Penzoldt-HS	58440	schulleitung@ernst-penzoldt-hauptschule.de
Herr Birk Bodo	Kulturamt – Kulturprojektbüro	1405	Bodo.birk@stadt.erlangen.de
Herr Bahler Joachim	Stadtbücherei	2281	Joachim.bahler@stadt.erlangen.de
Frau Höllerer Edeltraud	Stadtjugendamt	2401	Edeltraud.Höllerer@stadt.erlangen.de
Frau Oehler Anne	Stadtjugendamt	2132	Anne.oehler@stadt.erlangen.de
Frau Flemming Christine	VHS	2958	Christine.flemming@stadt.erlangen.de
Herr Meinardus Rüdiger	Umweltamt	2934	Ruediger.meinardus@stadt.erlangen.de
Frau Steinert-Neuwirth	Kulturamt - Kulturprojektbüro	1032	Anke.steinert-neuwirth@stadt.erlangen.de
Frau Gilsbach Christel	Hermann-Hedenus-GS; Schulleitung	480120	info@gs-hedenus.de
Herr Hill Mathias	Eichendorff-HS Konrektor	403335	Mathias.hill@web.de
Frau Egelseer	Tennenlohe GS Schule	602909	Schulleitung-ten@arcor.de
Frau Trautmann	ARGE		
Frau Eichhammer	WvS-Realschule stellv. Schulleitung	933090	eichhammer@wvs-re-erlangen.de
Herr Wittmann	Emmy-Noether-Gymn; st. Schull.	68776-0	
Herr Lohneiß	Christian-Ernst-Gymn; st. Schull.	533030	
Frau Greil Brigitte	Mönauschule Schulleitung	400360	Brigitte.greil@hotmail.com
Frau Haag	Kita´s Diakonisches Zentrum	905413-24	geschaeftsstelle@diakonisches-zentrum-ev.de

Herr Baumann	Dreycedern	09135-2954	Hartmut-baumann@gmx.de
Herr Egelseer	M.J.Elsner Schule Schulleitung	603184/934990	Gs.sandberg@t-online.de
Frau Vogt Carmen	Pestalozzi GS Schulleitung	6859280	Carmen.vogt@mac.com
Herr Prof. Dr. Göhlich Michael	Institut für Frühpädagogik FAU	8522337	Michael.goehlich@mail.uni-erlangen.de
Frau Zeltner Barbara	Kinderbeauftragte	304507	kinderbeauftragte@stadt.erlangen.de
Herr Dr. Stallmann Hans	Studienprogramm- entwicklung u. Rechtsangelegen heiten FAU	8526763	Hans.stallmann@zuv.uni-erlangen.de
Herr Prof. Dr. Liebau	Institut f. Pädagogik FAU	8229358	
Herr Schmon Stefan	GGFA Fallmanagement	2951	Stefan.schmon@stadt.erlangen.de

2

# Unterstützung und Stärkung innovativer Modellprojekte



2a

## Unterstützung und Stärkung innovativer Modellprojekte

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/in
Innovative kreative Projekte zw. Kultur-Schule-außerschul. Bildung zur Förderung der Sprachkompetenz (z. B. poetry-slam), Autorenlesungen, Schreibwerkstätten	Bildung eines Arbeitskreises von Interessenten aus Kultur/Literatur/Schule und außerschul. Einrichtungen	Diskussion auch in AK Schule & Literatur (gibt es schon)		Steinert-Neuwirth Ref IV/KPB
Leitfaden für Personalabt. in Verwaltung + freier Wirtschaft für MA, die in den Ruhestand gehen „Was kann ich jetzt tun“	„SAFE“ Sichere Bindung Eltern + Kind			Fr. Dr. Preuß
				Jugend- und Familienberatungsstelle



2 Unterstützung und Stärkung innovativer Modellprojekte				
Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Patel:in
Herantüfteln von bildungs-, gesundheits-, kulturellen Gruppen		"Heu-day"	Kulturpatel:in clopp für Schulpf Klasse	Nur Prof. Liesau Patel:in/KMG Student-Kommite
"Aufsuchende" Bildungsarbeit	- Kontakte knüpfen - Diskussionsanlässe	Kooperation Gys' ↔ HS → RS'	Träger	Mrs Hill/ Fr. Köhler
Modellprojekt zur Gesundheitsbildung	a) Uni - Angebot b) Vernetzung der 3 / Anknüpfung			
Von der Uni bezogene Projekte im Rahmen des kulturellen Bildung	- Evaluationen (von Prof. Jaden)		- Universität - Bildungsanlässe	
Schaffung einer schriftlichen Zustimm. Uni-Beteiligung	Handlung - Strategie entwickeln			
Erhöhung des kulturell. Anteils bei Lehrern + Grundschullehrern	Freizeitaktivitäten Suchen → bilden			
Kulturelle Bildung fördern	Kooperation zw. allen Schultypen			
"Durchlässigkeit" des Schulsystems erhöhen				
Bürgererziehung als Kulturaktivität				
gelingen Projekte bekannt machen - werden geben → weitere Basis schaffen				

2a Unterstützung und Stärkung innovativer Modellprojekte				
Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Patel:in
innovative Kreativprojekte zu Kultur-Schule - aufwachen Bildung zur Förderung der interkulturellen Verständlichkeit	Bildung eines Arbeitskreises von Lehrern, aus Kultur-/Elternhaus, Schule und außersch. Einrichtungen	Diskussion auch in AM Schule @ Elternhaus (geht es ihnen)		Steinert-Jennell 0112 / 1105
Leitfaden für Personal abt. in Verbindung + Verantwortl. für PA, da in den Ruhestand gehen "Was kann ich jetzt tun?"	<b>SAFE</b> "Sichere Bindung Eltern + Lehrer"			H. D. Pfeiß
				Jugend- und Familienberatung Stelle

## Ziel 3

Alle vorschulischen, schulischen, außerschulischen, universitären, betrieblichen, kulturellen und sozialen Bildungseinrichtungen und die Bildungsträger in der Stadt Erlangen streben durch eine dauerhafte Vernetzung in Form von Kooperationen und Partnerschaften eine nachhaltige Verbesserung des Bildungsangebotes und dessen Akzeptanz an. Hierdurch gelingt auch eine optimierte Nutzung bestehender Synergien.

Alle Bildungseinrichtungen sollen damit Partner in einer integrierten, kreativen Bildungslandschaft der Stadt Erlangen sein.

### Moderation: Kai Gerngroß

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	Telefon	Mail
Herr Voit Alfons	Ernst-Penzoldt-HS; Schulleiter	5339992	
Frau Gilsbach Christine	Hermann-Hedenus GS	480120	
Frau Höschele- Frank	Gleichstellungsstelle	2339	
Frau Helbig- Puch Pia	Stadtjugendamt	2314	
Frau Haag	Schulkindergarten Diakonisches Zentrum	905424	geschaefsstelle@diakonisches- zentrum-er.de
Frau Steinert- Neuwirth	Kulturprojektbüro	1032	Anke.steinert- neuwirth@stadt.erlangen.de
Frau Mosler- Stöhr Barbara	Leiterin Heilpädagogische Tagesstätte Eltersdorf St. Kunigund		dms-st.kunigund@web.de
Herr Birk	Kulturprojektbüro	1405	Bodo.birk@stadt.erlangen.de
Frau Beilker	Hermann-Hedenus-HS Konrektorin	482834	
Frau Egelseer	GS Tennenlohe	602909	Schulleitung-ten@arcor.de
Frau Eichhammer	WvS Realschule, stellv. Schulleitung	933090	eichhammer@wvs-rs-erlangen.de
Frau Will	Kinderschutzbund	209100	DKSBErlangen@web.de
Frau Brehm	Stadtmuseum	2158	Christine.brehm@stadt.erlangen.de
Herr Baumann	Dreycedern	09135/2954	Hartmut-baumann@gmx.de
Herr Egelseer	M.u.J. Elsner GS Schulleitung	934916	Gs.sandberg@t-online.de
Frau Vogt	Pestalozzischule GS Schulleitung	6859280	Carmen.vogt@mac.com

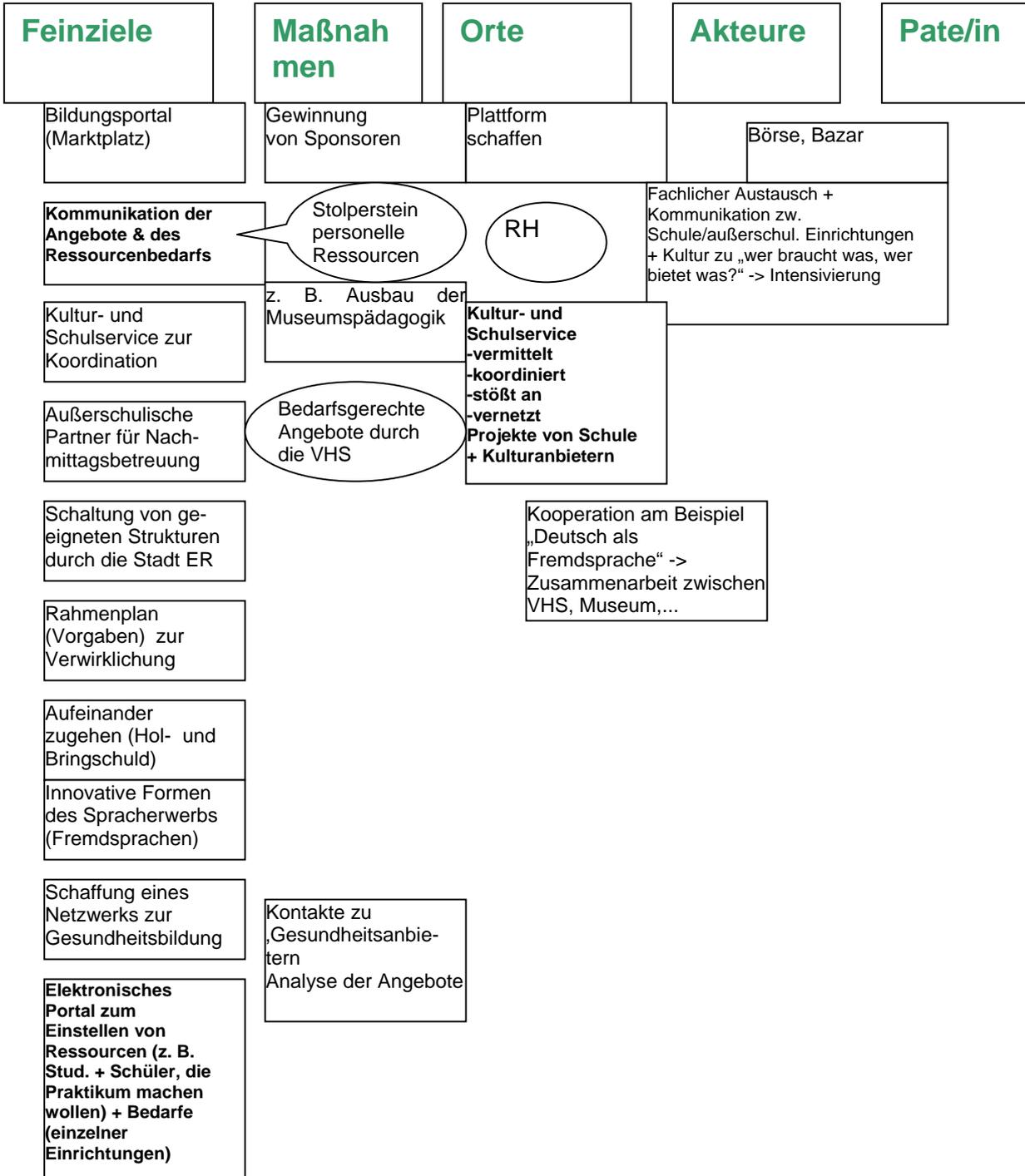
Herr Engelhardt	Stadtmuseum	2287	
Herr Nehls	Fachschule für Techniker	5338790	
Herr Prof. Dr. Göhlich	Pädagogik FAU	8522337	Michael.goehlich@rzmail.uni-erlangen.de
Herr Dr. Stallmann	Studienprogrammentwicklung u. Rechtsangelegenheiten FAU	8526763	Hans.stallmann@zuv.uni-erlangen.de
Frau Hanslik	Sing- und Musikschule	2660	Baerbel.hanslik@stadt.erlangen.de
Frau Flemming	Volkshochschule	2950	Christine.flemming@stadt.erlangen.de
Herr Vogler	Sonderpädagogisches Förderzentrum	128250	Sfz1erlangen@t-online.de
Herr Stöhr Günther	Stadtjugendamt	2790	Guenther.stoehr@stadt.erlangen.de



3

**Nachhaltige Verbesserung des Bildungs-  
angebotes und dessen Akzeptanz durch  
dauerhafte Vernetzung/Kooperation/Part-  
nerschaften**

Nutzung von Synergien





## Ziel 4

Die Angebote zielen auf die Bildung des gesamten Menschen.  
Sie umfasst die Förderung personaler, sozialer, kultureller, interkultureller, naturwissenschaftlich-technischer und instrumenteller Kompetenzen gleichermaßen.

### Moderation: Klaus Probst

#### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

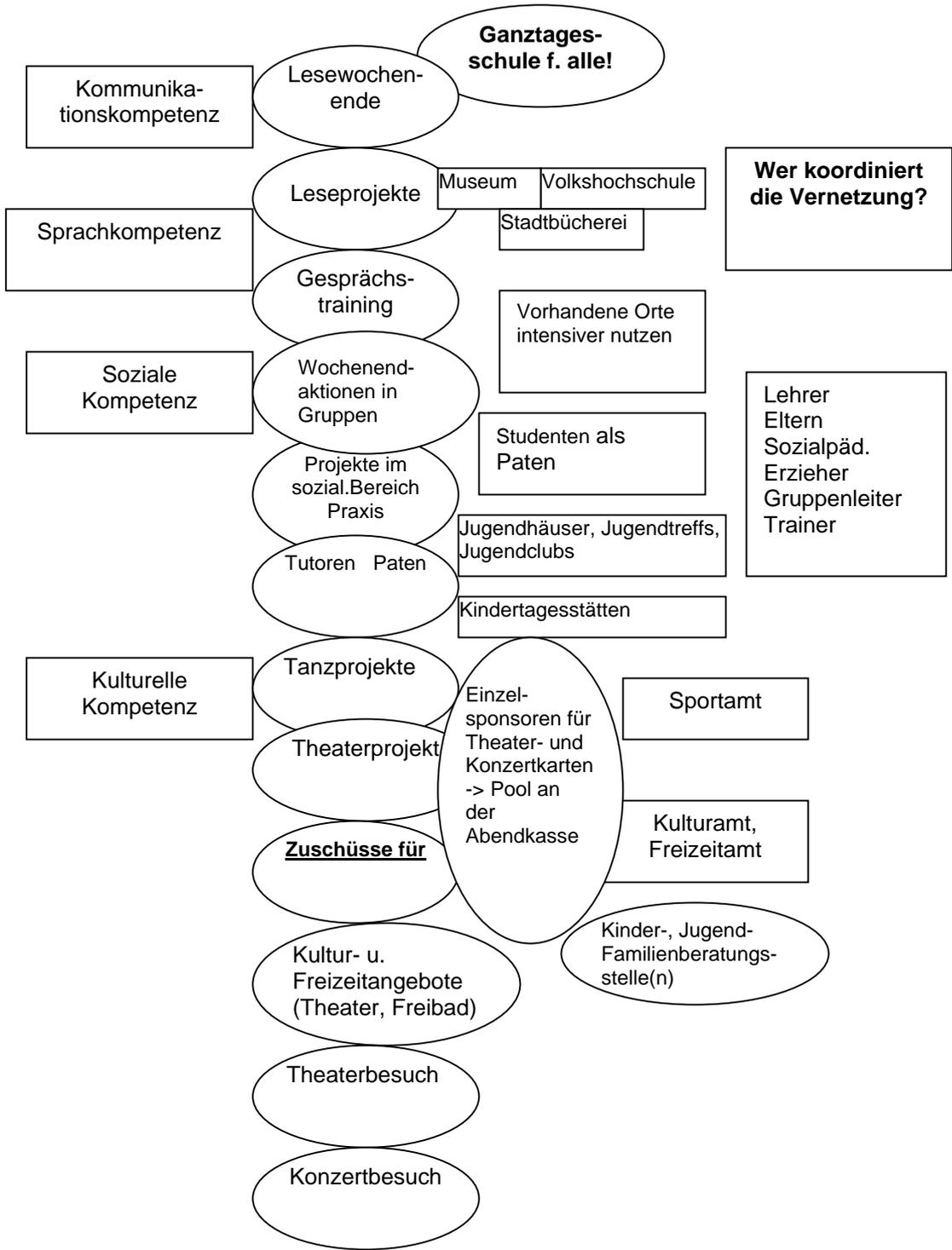
Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Dr. Preuß	Bürgermeisterin	862227	elisabeth.preuss@stadt.erlangen.de
Frau Dr. Höschele-Frank	Gleichstellungsstelle	862339	cornelia.hoeschele-frank@stadt.erlangen.de
Herr Jakob	Stadtarchiv	862157	andreas.jakob@stadt.erlangen.de
Herr Voit	Ernst-Penzoldt-Schule	58440	schulleitung@ernst-penzoldt-hauptschule.de
Frau Höllerer	Jugendamt	862401	edeltraud.hoellerer@stadt.erlangen.de
Herr Birk	Kulturamt/Kulturprojekt büro	861405	bodo.birk@stadt.erlangen.de
Frau Trautmann	ARGE		claudia.trautmann@t-online.de
Frau Brehm	Stadtmuseum	862158	christine.brehm@stadt.erlangen.de
Frau Kokocinski	Dreycedern	21096	info@dreycedern.de
Herr Sauer	Kinderbeauftragter	481047	kinderbeauftragte@stadt.erlangen.de
Herr Nehls	Technikerschule ER	5338790	manfred.nehls@gmx.de
Herr Schüpferling	Stadtjugendamt Abt. Soziale Dienste	862982	wolfgang.schuepferling@stadt.erlangen.de
Herr Prof. Dr. Liebau	FAU Institut f. Pädagogik	8529358	Eckart.Liebau@paed.phil.uni-erlangen.de
Frau Dhein	Theater	862732	sabina.dhein@stadt.erlangen.de
Frau Reinhart	Theater	861259	bettina.reinhart@stadt.erlangen.de
Herr Schmon	GGFA Fallmanagement	862951	stefan.schmon@stadt.erlangen.de
Frau Hanslik	Musikschule	862660	baerbel.hanslik@stadt.erlangen.de
Frau Kloss	JAZ e.V.	861234	ilona.kloss@stadt.erlangen.de
Herr Stöhr	Stadtjugendamt	862790	guenther.stoehr@stadt.erlangen.de
Frau Lenhart	Stadtbücherei	862282	christine.lenhart@stadt.erlangen.de
Herr Meinardus	Umweltamt	862934	ruediger.meinardus@stadt.erlangen.de
Frau Steinert-Neuwirth	Kulturprojektbüro	861032	anke.steinert-neuwirth@stadt.erlangen.de
Herr Prof. Dr. Bahadir	Türk. Gemeinde in der Metropolregion Nürnberg	8524198	setikalp@gmail.com
Herr Bardag	Ausländer- und Integrationsbeirat	0177/543 3325	bardag@muckelbauer.de

# 4

## Bildung des gesamten Menschen

### Förderung personaler, sozialer, kultureller, interkultureller, naturwissenschaftlich-technischer und instrumenteller Kompetenz

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------

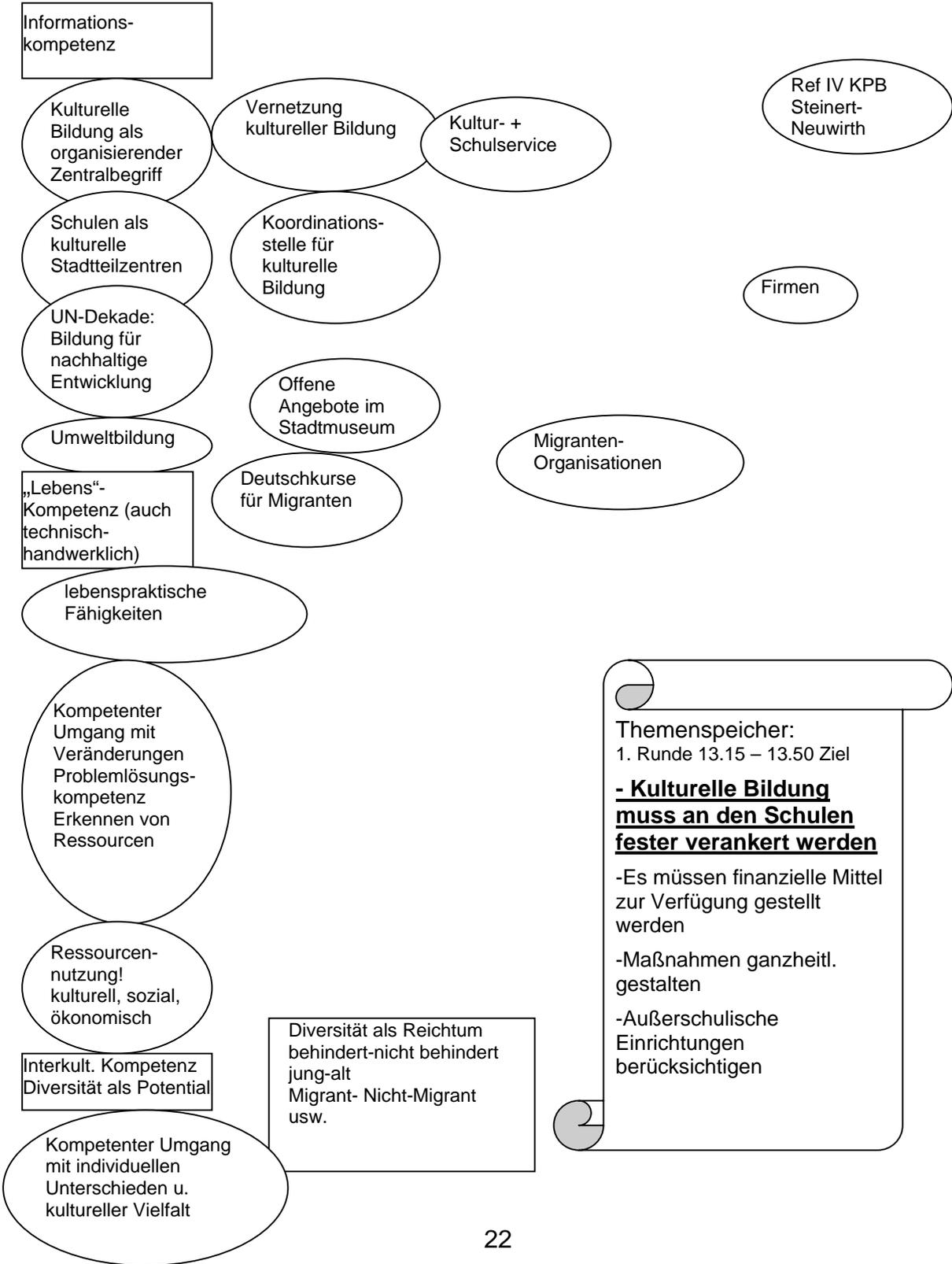


4a

# Bildung des gesamten Menschen

## Förderung personaler, sozialer, kultureller, interkultureller, naturwissenschaftlich-technischer und instrumenteller Kompetenz

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------





## Ziel 5

Erlangen verfolgt das Ziel der Chancengerechtigkeit.

Von Geburt an werden jedem Menschen Fördermöglichkeiten angeboten, um eine seinen Begabungen und Fähigkeiten entsprechende Bildungsentwicklung zu ermöglichen. Dazu werden auch Bildungs- und Qualifizierungshemmnisse sowie –benachteiligungen mit besonderen Anstrengungen auszugleichen versucht. Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf die Verbesserung der Sprachkompetenz und die Integration legen, insbesondere auch von Menschen mit Migrationshintergrund.

### Moderation: Klaus Probst

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Holzberg Cornelia	Stadtbücherei	1527	Cornelia.Holzberg@stadt.erlangen.de
Frau Gerhardt	GS Brucker Lache; Schulleitung	640515	Brula-rektorat@web.de
Frau Kloss Ilona	J.A..Z e.V.	1234	Ilona.kloss@freenet.de
Frau Hösch Marion	Stadtjugendamt JFB	2295	
Frau Will	Kinderschutzbund ER	209100	DKSBErlangen@web.de
Frau Brehm Christine	Stadtmuseum	2158	Christine.brehm@stadt.erlangen.de
Frau Fischer Bettina	Freie Waldorfschule	42958	
Frau Staib Christa	Kiga Hl. Familie Tennenlohe	602917	
Frau Seebaß Katharina	Abt. Statistik u. Stadtforschung	2428	Katharina.seebass@stadt.erlangen.de
Herr Sauer Herbert	Kinderbeauftragter	481047	
Herr Nehls Manfred	Technikerschule Schulleitung	5338190	
Herr Schüpferling	Stadtjugendamt	2982	Wolfgang.schuepferling@stadt.erlangen.de
Herr Käs Stefan	Stadtjugendamt	2845	Stefan.kaes@stadt.erlangen.de
Herr Schmitt Gregor	GGFA AÖR	1208	
Frau Heckel Vera	Lernstube Egg 36 Jugendamt	67066	Vera.heckel@stadt.erlangen.de
Frau Schnell Anita	VHS	994324	Club.international@stadt.erlangen.de

Herr Stöhr Günther	Stadtjugendamt	2790	
H. Prof. Dr. Bahadir	Türkische Gemeinde i.d. Metropolregion Nürnberg	85 24198	sefikalp@gmail.com
Herr Bardag	Ausländer-u. Integrationsbeirat	0177/5433325	bardag@muckelbauer.de



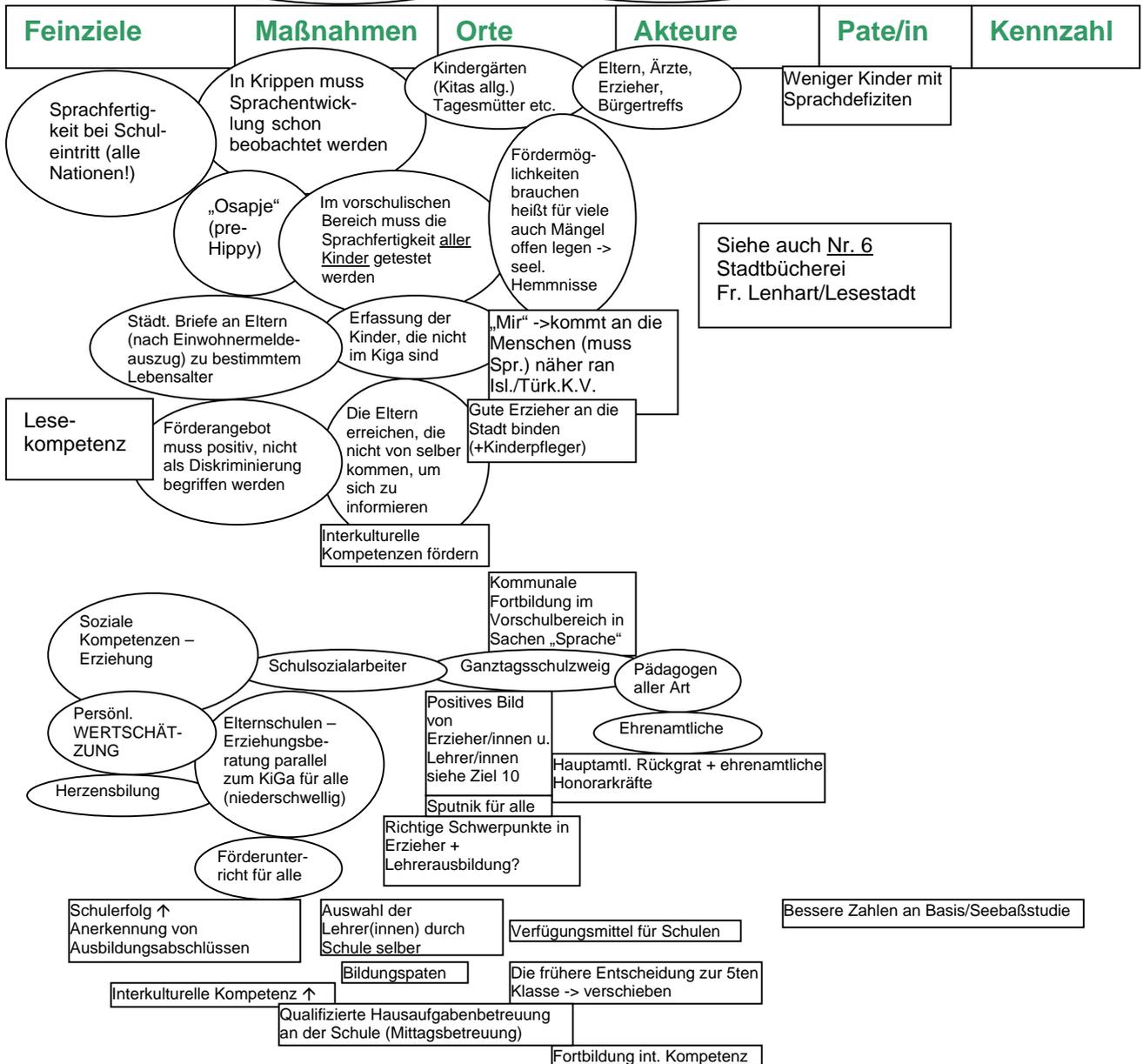
5

# Chancengerechtigkeit

**Bildungs- und Qualifizierungshemmnisse abbauen**  
**Verbesserung der Sprachkompetenz + der Integration**  
**Fördermöglichkeiten ab Geburt anbieten**

Kinderärzte, die über U's im Vorschulalter informieren

Am 17.10.2008 fehlen Vertreter vorschulischer Einrichtungen

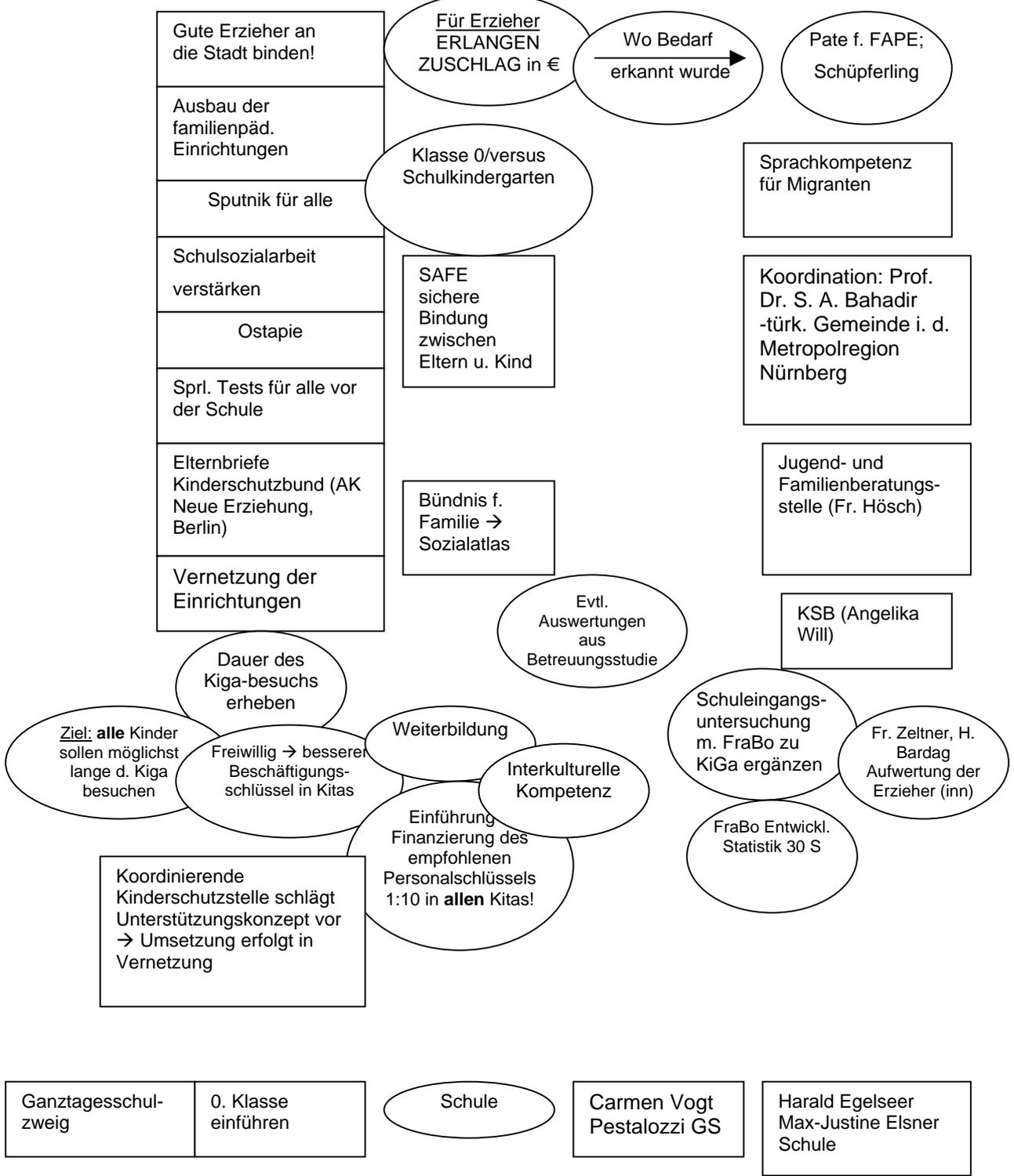


5a

# Chancengerechtigkeit

**Bildungs- und Qualifizierungshemmnisse abbauen -  
Verbesserung der Sprachkompetenz + der Integration -  
Fördermöglichkeiten ab Geburt anbieten**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------



# 5 Chancengerechtigkeit

Bildungs- und Qualifizierungsmomente abbauen  
 Verbesserung der Sprachkompetenz + der Integration  
 Fördermöglichkeiten ab Geburt anbieten

Wandererziele die über 11 im Vorschulalter Informationen  
 Am 17.10.2009 fallen Kinder vorschulischer Einrichtungen



# 5a Chancengerechtigkeit

Bildungs- und Qualifizierungsmomente abbauen  
 Verbesserung der Sprachkompetenz + der Integration  
 Fördermöglichkeiten ab Geburt anbieten

alle Erzieher an die Stadt binden!  
 Ausbau der Familienpädagog. Einrichtungen  
 Sprachk. für alle  
 Schulsozialarbeiter, we.ste.ko  
 Ostapje  
 Spitz. Text für alle vor der Schule  
 Elternbüro, Kinderschutzbund (AK Neue Epochen, Berlin)  
 Vertiefung der Erwerbstätigen  
 Dauer des Kiga-Besuchs erhöhen  
 Alle Kinder sollen möglichst lange d. Kiga besuchen  
 Weiterbildung  
 Intellektuelle Kompetenz  
 O. Klasse Schule  
 Carmen Kogel  
 Harald Grottel



## Ziel 6

Alle Übergänge zu neuen Lebensabschnitten werden als sensible Phasen erkannt und Lernprozesse sowie Strukturen so gestaltet und begleitet, dass Brüche minimiert werden.

### Moderation: Klaus Probst

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Henl	Kiga Kriegenbrunn	992800	heike.henl@stadt.erlangen.de
Frau Gerhardt	GS Brucker Lache	640515	brula-rektorat@web.de
Herr Hill	Eichendorff HS	403335	mathias.hill@web.de
Herr Arndt	FOS	5067090	arndt@vibos.de
Herr Säbel	Stadtjugendamt/Hort Holzstr.	15140	jens-peter.saelbel@stadt.erlangen.de
Frau Staib	Kiga HI. Familie	602917	christa.staib@freenet.de
Frau Greil	Mönauschule	400360	brigitte.greil@hotmail.com
Herr Kempf	Statistik und Stadtforschung	862428	thorsten.kempf@stadt.erlangen.de
Frau Schreiber	Statistik	862428	
Frau Kokocinski	Dreycedern	21096	info@dreycedern.de
Herr Sauer	Kinderbeauftragter	481047	beratungsstelle@diakoisches-zentrum-er.de
Frau Zeltner	Kinderbeauftragte	304507	bkoetter@imail.de
Herr Schmitt	GGFA AÖR	861208	gregor.schmitt@stadt.erlangen.de
Frau Oehler	Jugendamt	862132	anne.oehler@stadt.erlangen.de
Frau Schreiber	VHS	862168	regina.schreiber@stadt.erlangen.de
Frau Lenhart	Stadtbücherei	862282	christine.lenhart@stadt.erlangen.de
Frau Höllerer	Jugendamt	862401	edeltraud.hoellerer@stadt.erlangen.de
Herr Bardag	Ausländer- und Integrationsbeirat	0177/5433325	bardag@muckelbauer.de
Herr Koltermann	Evang. Erwachsenenbildung	20012	wd-koltermann.ebw@erlangen-evangelisch.de.
Frau Dr. Hoeschele-Frank	Gleichstellungsstelle	862339	cornelia.hoeschele-frank@stadt.erlangen.de

6

**Übergänge zu neuen Lebensabschnitten gestalten – Brüche minimieren**

Vernetzung mit Stadtbücherei-Jugendeinricht. u. a.

Angebote anderer Bildungsträger bekannt machen

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------

Familie - Kita	Erziehungskunde – Projekte Unterrichtsfach		Lehrer, Erzieher, Ärzte, Dipl.-Bibl.	Frau Höllerer Frau Helbig-Puch
Krippe/TaMu Kindergarten	Vorbereitung auf die Elternrolle	Arztpraxen, Kita, VHS, Schule, Stadtbücherei	Lehrer - Erzieher Ehrenamt (Begleitg)	E&L: Egelseer OEGN: Gilsbach
Kita - Schule	Geschwisterkinder in gleicher/naheliegender Einrichtung (bekannte Umgebung, Freunde aus Nachbarschaft, kurze Fahrtzeiten)	Kita, Schule	Erziehen Lernen OEGN	Frau Gregor
Vorkurs Kooperation KiTa Elternarbeit	Wohnortnahe Betreuung, Kinderhäuser (Krippe-Hort) um möglichst wenig Veränderungen f. die Kinder zu erreichen	Alle Schularten runder Tisch	Lehrer	Pate „Übergangsmangement“ Hr. Schmitt GGFA
Schule – Schule		Stadt	SL-Sitzung (jhrl.) Aller Schularten Lohwasser informiert	Lohwasser Grunwald
Schule – Beruf - Studium	Infoabende Elternarbeit Besuche GS: HS, RS, Gym	Schulen, VHS, Arbeitgeber, Stadt	Industrie, Handw. Arbeitsamt, JAZ e.V.	Zielkonflikt Ganztagsschule Familienfreundl. AZ f. Lehrer
Beruf – Familie - Beruf	Gemeinsame Fachsitzungen Schuloffensive	Schulen, VHS, Senioreneinrichtung	Seniorennetzwerk Fr. Hill Schulen	Familienbeauftragter
Beruf - Ruhestand	JAZ koop Arbeitsamt Bewerbungstraining			Frau Hill
Krankheit Lebenskrise Arbeitslosigkeit	Fachbücher – Bib Praktikumsbörse Berufsbörse	Herbstzeitlose als Infomedium intensivieren -gut eingeführt -wird autom. zugestellt -Adressen, Beratung usw	Telefon	Herr Schmon
	<b>Ausbau</b> Ganztagsangebote Wiedereinstiegshilfen + Beruf			Bardag
	Teilzeitangebote, Betreuungsangebote, Weiterbildung	Schule für Kranke Vernetzung Ärzte Schulleitung		Fr. Stengel Hr. Kempf
	Senioren auf der Schulbank Senioren als Experten, Zeitzeugen	Arbeitslose zurück in Schule (Gastbesuch) → Modell		
	Lesepaten PC-Werkstatt Generalprobe im Seniorenheim	SGB II – Jugendl. erhalten passende Angebote GGFA		

6a

## Übergänge zu neuen Lebensabschnitten gestalten – Brüche minimieren

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
Krankheit Lebenskrise Arbeitslosigkeit	Schule für Kranke Vernetzung Ärzte - Schulleitung	Telefon		
	Arbeitslose zurück in Schule (Gastbesuch) →			Schman
Guten Weg aus dem Leben heraus finden	SGB II - Jugendliche erhalten passende Angebote GGFA		Hospiz Verein Bildung evangelisch	
Übergang Paar-Familie „Familienheb- amme“	Familienhebamme		Klinik Hebammenverbund? Krankenkasse?	Hr. Sauer
Schule - Schule	Städt. Briefe an neue Eltern zu best. Lebensalter (Info, was es in ER gibt)		Arztpraxen/Kin- derschutzbund Lesestartprojekt	Fr. Zeltner/ Fr. Lenhart
	Modellprojekt, Arbeitskreis Strukturen	Schulen, Tagesstät- ten	- Lehrer, - päd. Personal - Eltern,...	Säbel Oehler Henl





## Ziel 7

Erlangen unterstützt die Unternehmen und Bildungsträger in der Region bei der Entwicklung von neuen Berufs-, Ausbildungs- und Studiengängen sowie der betrieblichen Weiterbildung. Dadurch können junge Menschen gewonnen werden, die die Unternehmen im internationalen Wettbewerb weiter nach vorne bringen.

**Moderation: Claudia Göbeler**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

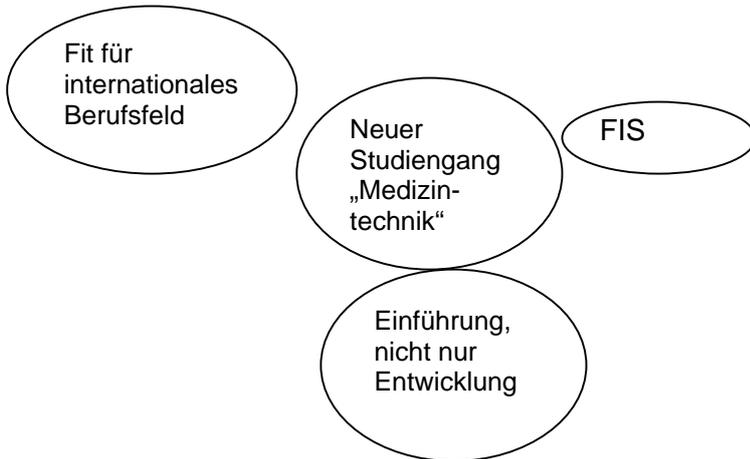
Name	Institution	Telefon	Mail
Herr Arndt	FOS	5067090	arndt@vibos.de
Frau Seebaß	Statistik	862428	katharina.seebass@stadt.erlangen.de
Herr Prof. Dr. Göhlich	FAU Inst. f. Pädagogik	8522337	michael.goehlich@rzmail.uni-erlangen.de
Herr Dr. Stallmann	FAU Studienprogrammentwicklung und Rechtsangelegenheiten	8526763	hans.stallmann@zuv.uni-erlangen.de
Herr Schmitt	GGFA AÖR	861208	gregor.schmitt@stadt.erlangen.de



7

**Gewinnung junger Menschen für den internationalen Wettbewerb → Entwicklung neuer Ausbildungsstudiengänge, betriebliche Personalentwicklung**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
In ER gibt es attraktive Arbeitgeber für päd. Personal in Kitas	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Kooperation mit Hochschulen, Fachhochschulen, Fachakademien</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Stärkere Vernetzung von Wissenschaft und Praxis</div>			
Qualitatives Ziel: Ausbildung u. berufl. Weiterentwicklung auf hohem Niveau				
Qualitatives Ziel: ER gewinnt genügend päd. Personal für die Umsetzung des Rechtsanspruchs in der Kita-Betreuung				



7a

**Gewinnung junger Menschen für den internationalen Wettbewerb → Entwicklung neuer Ausbildungsstudiengänge, betriebliche Personalentwicklung**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
Kreatives Potenzial	Bedarfsanalyse (Was wird gebraucht?)	1. Voraussetzungen für die Gewinnung vorhandener Pers.	Institut für Pädagogik + Unternehmen	Institut für Pädagogik
	Langfristige Perspektive	2. Welche Qualifizierung zur Gewinnung „Neuer“	Referat IV + II III/3OS	
Vernetzung Bildungsträger Arbeitgeber	Zertifikatsausbildung			
Weiterbildung als Teil der Arbeit	„modulare“ Bildung			
Gewinnung junger Menschen	Firmen beschäftigen Studierende während Studium „Teilzeit“			

7

# Gewinnung junger Menschen für internationalen Wettbewerb

→ Entwicklung neuer Ausbildungs-/Studiengänge, betriebliche Personalentwicklung

Feinziele

Maßnahmen

Orte

Akteure

Patel/-in

In ER gibt es attraktive Arbeitgeber für päd. Personal in Listen

Kooperation mit Hochschulen, Fachhochschulen, Fachakademien

qualitatives Ziel: die Ausbildung u. berufl. Weiterentwicklung auf hohem Niveau

stärkere Vernetzung von Wissenschaft und Praxis

quantitatives Ziel: Es gewinnt genügend päd. Personal für die Umsetzung des Rechtsanspruchs in der Lehr-Berufung

Fit für internationales Berufsfeld

FIS

Neuer Studiengang „Medizinterbank“

Einführung nicht nur Entwicklung

# 7a Gewinnung junger Menschen für internationalen Wettbewerb

→ Entwicklung neuer Ausbildungs-/Studiengänge, betriebliche Personalentwicklung

Feinziele

Maßnahmen

Orte

Akteure

Patel/-in

Kreatives Potential

Bedarfsanalyse (Was wird gebraucht?)

1. Voraussetzungen für die Gewinnung vorhandener Pers.

Institut für Pädagogik + Unternehmen

Institut für Pädagogik

langfristige Perspektive

2. Welche Qualifizierung zur Gewinnung „Neuer“

Referat IV + II III / 30S

Vernetzung Bildungsträger Arbeitgeber

Zertifikatsausbildung

Weiterbildung als Teil der Arbeit

„modulare“ Bildung

Gewinnung junger Menschen

Firmen beschäftigen Studierende während Studium, Freizeit

## Ziel 8

Die Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren soll erhalten werden durch die Schaffung bzw. den Ausbau von Angeboten zur Persönlichkeitsentwicklung, zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur aktiven Gestaltung eines selbstbestimmten, unabhängigen und erfüllten Lebens im Alter.

Moderation: Claudia Göbeler

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

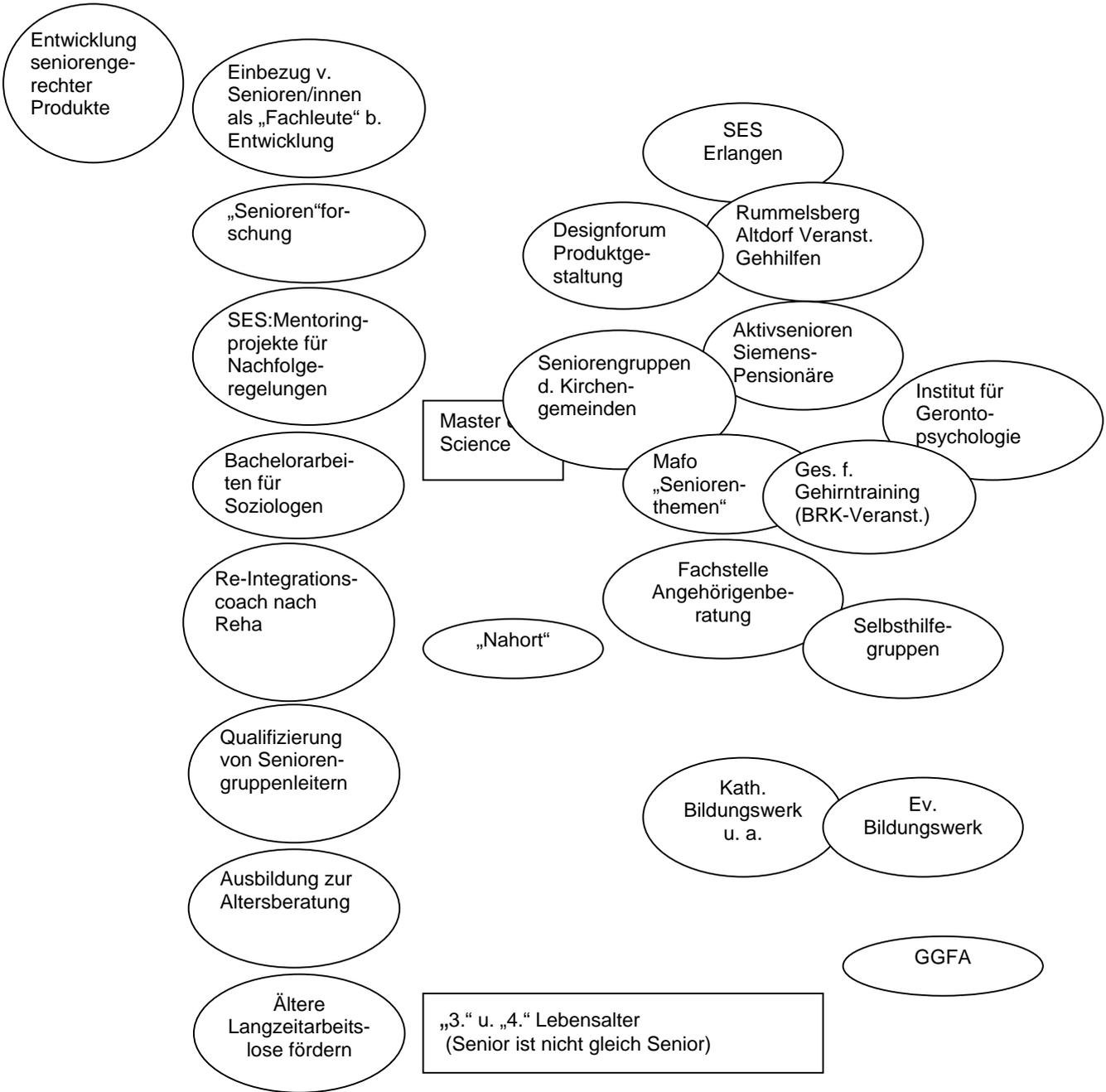
Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Kutzleb Christa	Ernst-Penzoldt-HS Schulleitung	58440	
Frau Kokocinski Katrin	Dreycedern	21096	info@dreycedern.de
Frau Reinhart	Theater Erlangen	1259	
Frau Dhein	Theater Erlangen	2732	
Herr Lenker Klaus	GGFA ER AÖR	9200-2000	
Frau Hanslik	Sing- u. Musikschule	2660	Baerbel.hanslik@stadt.erlangen.de
Frau Schreiber Regina	VHS	2168	
Frau Lenhart	Stadtbücherei	2282	
Herr Vogler	Sonderpädagogisches Förderzentrum	128250	Sfz1erlangen@t-online.de
Herr Koltermann	Ev. Bildungswerk		wd-koltermann.ebw@erlangen- evangelisch.de
Frau Prof. Engel Sabine	Institut f. Psychogerontologie FAU	8522519	



8

**Lebensqualität für Seniorinnen/Senioren:**  
**Persönlichkeitsentwicklung,**  
**gesellschaftliche Teilhabe,**  
**selbstbestimmt, unabhängig, erfüllt**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------

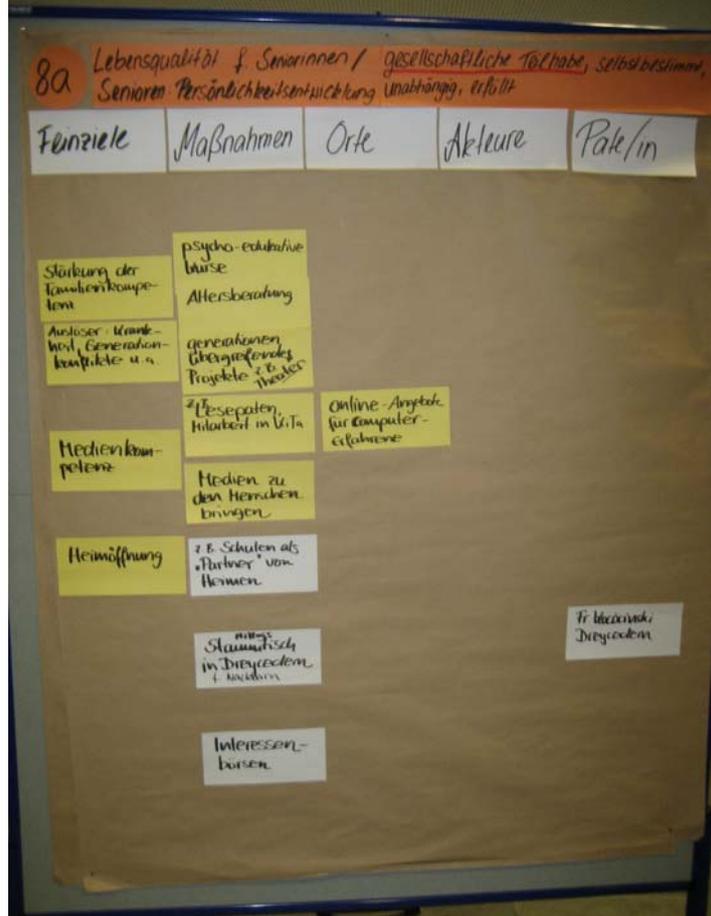


8a

<u>Lebensqualität f. Seniorinnen/Senioren: Persönlichkeitsentwicklung</u>	<u>Gesellschaftliche Teilhabe, selbstbestimmt, unabhängig, erfüllt</u>
---	--

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------

Stärkung der Familienkompetenz	psycho-educative Kurse			
	Altersberatung			
Auslöser: Krankheit, Generationskonflikte u.a.	Generationenübergreifende Projekte z.B. Theater			
Medienkompetenz	z.B. Lesepaten, Mitarbeit im KiTa	Online-Angebote für Computererfahrene		
	Medien zu den Menschen bringen			
Heimöffnung	z.B. Schulen als „Partner“ von Heimen			
	Mittags Stammtisch in Dreycedern f. Nachbarn			Fr. Kokocinski, Dreycedern
	Interessenbörsen			



## Ziel 9

Ethische, religiöse, gesundheitliche, ökonomische, technische und ökologische Aufklärung ermöglicht bei Menschen aller Altersstufen einen toleranten, vorurteilsfreien Umgang mit ihren Mitmenschen sowie einen bewussten Umgang mit sich, den verschiedenen Kulturen und der Natur.

### Moderation: Claudia Göbeler

#### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

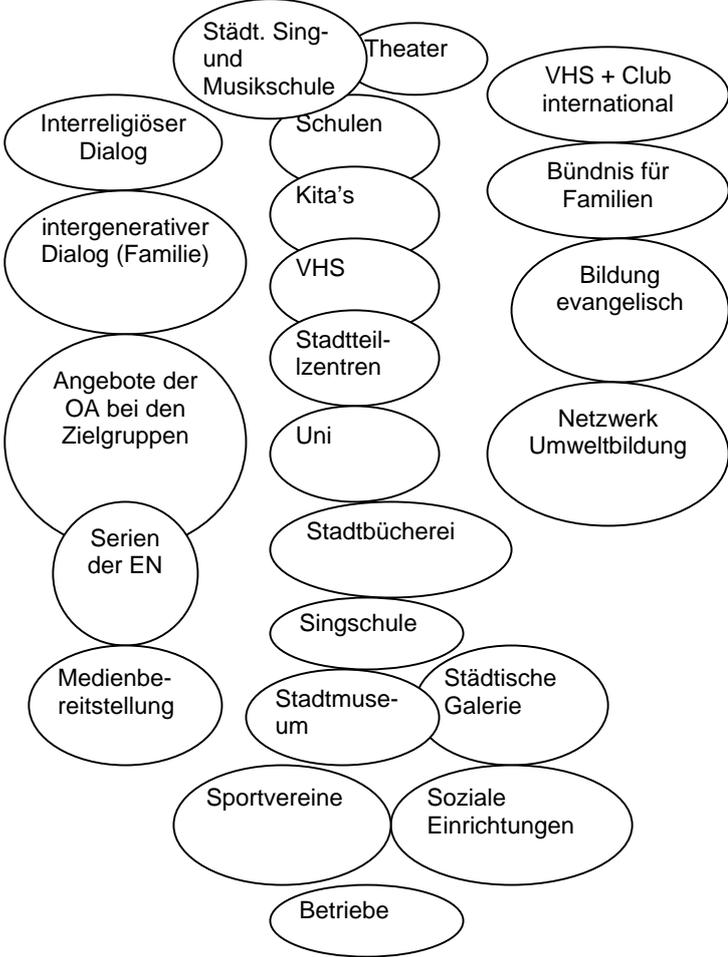
<b>Name</b>	<b>Institution</b>	<b>Telefon</b>	<b>Mail</b>
Ilona Kloss	JAZ e.V.	86 – 1234	ilona.kloss@freenet.de
Frau Kutzleb	HS Ernst-Penzoldt	58440	
Herr Netsch	GS Frauaurach	991300	schulleitung@gs-erlangen-frauaurach.de
Frau Fischer	Freie Waldorfschule	42958	
Bettina Reinhart	Theater	86 – 1259	bettina.reinhart@stadt.erlangen.de
Sabina Dhein	Theater	86 – 2732	sabina.dhein@stadt.erlangen.de
Stefan Schmoon	GGFA Fallmanagement	80 – 2951	
Prof. Dr. S. A. Bahadir	Türkische Gemeinde in der Metropolregion Nürnberg	09131 – 8524198	sefikalp@gmail.com
Anita Schnell	VHS	994324	
Rüdiger Meinardus	Umweltamt	86 – 2934	Ruediger.meinardus@stadt.erlangen.de
Cornelia Holzberg	Stadtbücherei	86 – 1527	cornelia.holzberg@stadt.erlangen.de
Dr. Herbert Kurz	Kultur- und Freizeitamt	86 - 1029	herbert.kurz@stadt.erlangen.de

**9** Toleranter, vorurteilsfreier Umgang gg. Mensch, Kultur, Natur durch Aufklärung

- religiös
- gesundheitlich
- ethisch
- technisch
- ökonomisch
- ökologisch

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/in
-----------	-----------	------	---------	---------

z. B. ökologisch kompetenter Mensch



**9a** Toleranter, vorurteilsfreier Umgang gg. Mensch, Kultur, Natur durch Aufklärung



Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
Bildung für nachhaltige Entwicklung				
Nachhaltige Bildung	Vernetzung der Bildungsträger inkl. Kultur			
	Besondere Bildungsangebote an Bürger mit Migrationshintergrund		In Kooperation mit Migrantenvereinen	Pate: Prof. Dr. S. A. Bahadir – Türk. Gemeinde i. d. Metropolregion Nürnberg
Augenmerk auf bildungsferne Gruppen	Leute „zu Hause“ abholen			





## Ziel 10

Eine Stärkung und Qualifizierung der Eltern als zentraler Teil jeder Erziehung sowie eine höhere Akzeptanz der Lehrer/innen, Pädagogen/innen, Erzieher/innen und Ausbilder/innen fördern die Umsetzung der Bildungsziele.

### Moderation: Dr. Andreas Schulmeister

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Gilsbach	Hermann-Hedenus-Grundschule	480120	info@gs-hedenus.de
Frau Haag	KiTa's Diak. Zentrum	905424	geschaeftsstelle@diakonisches-zentrum-er.de
Frau Holzberg	Stadtbücherei	861527	cornelia.holzberg@stadt.erlangen.de
Frau Schnell	VHS	994324	club.international@stadt.erlangen.de
Frau Henl	KiGa Kriegenbrunn	992800	heike.henl@stadt.erlangen.de
Frau Gerhardt	GS Brucker Lache	640515	brula-rektorat@web.de
Herr Hill	Eichendorff HS	403335	mathias.hill@web.de
Frau Egelseer	GS Tennenlohe	602909	schulleitung-ten@arcor.de
Frau Eichhammer	WvS-Realschule	933090	eichhammer@wvs-rs-erlangen.de
Frau Grüner	Eichendorff HS	403335	gudrun.gruener@gmx.de
Herr Wittmann	Emmy-Noether-Gymnasium	687760	wittmann@emmy-noether-gymnasium.de
Herr Lohneiß	Christian-Ernst-Gymnasium	533030	bernd.lohneiss@gmx.de
Frau Will	Kinderschutzbund ER	209100	DKSBErlangen@web.de
Herr Säbel	Stadtjugendamt/Hort Holzstr.	15140	jens-peter.saebel@stadt.erlangen.de
Herr Netsch	GS Frauenaurach	991300	schulleitung@gs-erlangen-frauenaurach.de
Frau Greil	Mönauschule	400360	gth-bue-nord@t-online.de
Frau Fischer	Freie Waldorfschule	42958	bettina.fischer@nefkom.net
Frau Staib	Kiga Hl. Familie Tennenlohe	602917	christa.staib@freenet.de
Herr Kempf	Statistik	862428	thorsten.kempf@stadt.erlangen.de
Frau Schreiber	Statistik	862428	

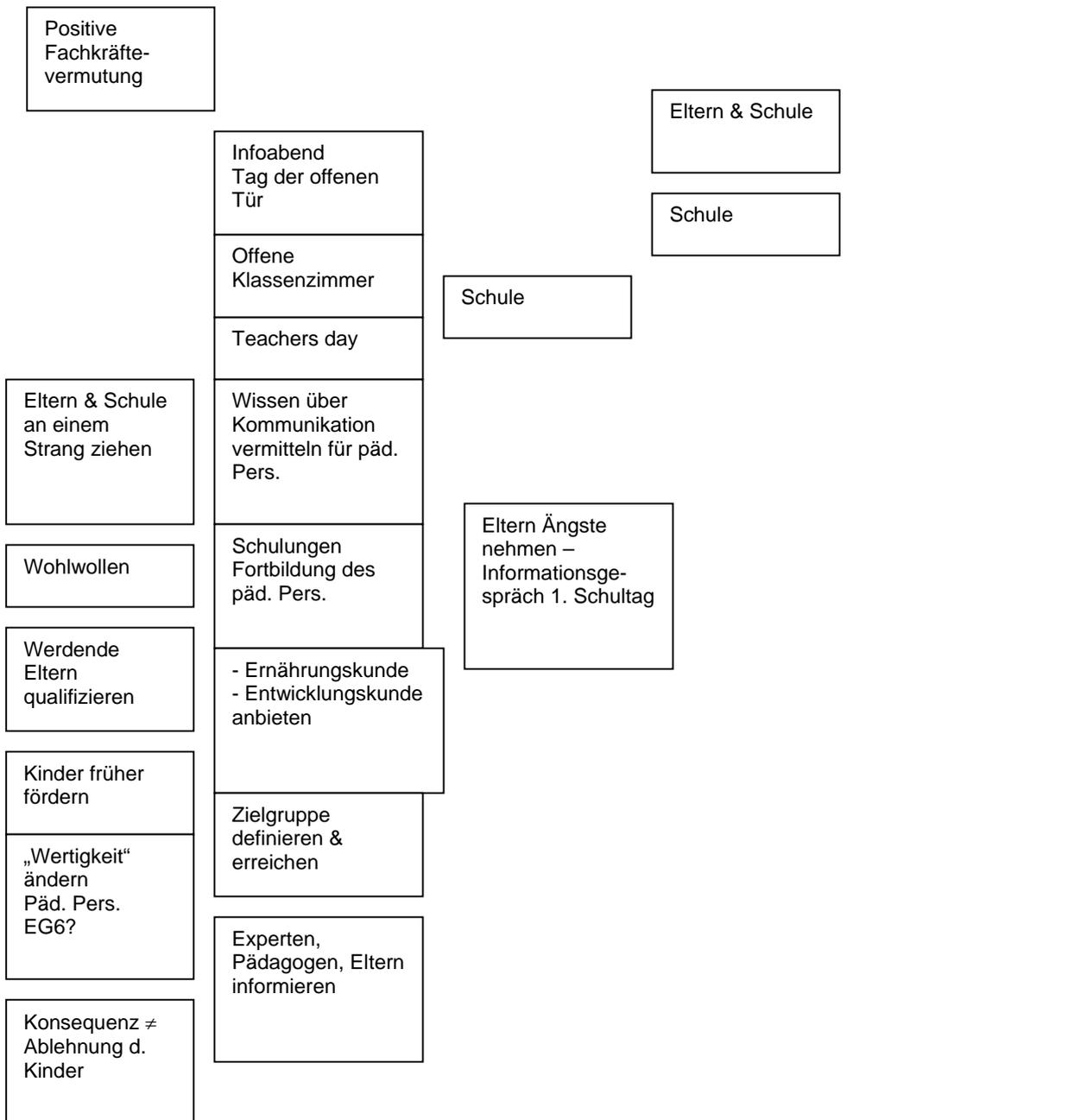
Herr Egelseer	Elsnerschule	934990	gs.sandberg@t-online.de
Frau Vogt	Pestalozzi GS	6859280	carmen.vogt@mac.com
Frau Zeltner	Kinderbeauftragte	304507	bkoetter@imail.de
Frau Hösch	Jugend- und Familienberatung	862295	marion.hoesch@stadt.erlangen.de
Frau Heckel	Lernstube Eggenreuther Weg 36	67066	vera.heckel@stadt.erlangen.de



10

**Stärkung & Qualifizierung der Eltern**  
**Erhöhung der Akzeptanz des**  
**pädagogischen Personals**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------



**10a Stärkung & Qualifizierung der Eltern**  
**Erhöhung der Akzeptanz des**  
**pädagogischen Personals**

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
Wertevermittlung	Unterstützung durch Institut z. B. Jugendamt, ASD	Außerschulische Betreuung (Lernstuben, Horte, KiHaus)		
Persönlichkeitsentwicklung	Elternseminar	Erziehungsberater -vorschulisch-		
Selbst- Präsentation der Kollegen (Auftreten)	„Elternführer-Schein“			Außerschulische Partner
Ziel: Selbstbewusste Pädagogen	Pädagogen schulen	Stadtbücherei		
Selbstbewusstes Auftreten von Lehrern + Erziehern	Gesprächsführung (Schulung der Kollegen)			
Sichere Bindung zwischen Eltern u. Kind	SAFE Sichere Ausbildung für Eltern			
Zielgruppe für Bildungsangebote beachten	Elternkurse auch für bildungsferne Eltern			
	↓			
	Belohnungssystem			
<u>Wertigkeit!</u>	Bessere Bezahlung der Erzieherinnen -> weniger Wechsel des Personals!			
	-> Was kann die Stadt tun, um in ER qualifiziertes Personal zu halten?			

10 Stärkung & Qualifizierung der Eltern  
Erhöhung der Akzeptanz d. pädag. Personals

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Partei/-in
Positive Fachkräfte- vermittlung	Infoabend Tag d. offenen Tür		Eltern & Schule	
Eltern & Schule an einem Strang ziehen	Offene Klassenzimmer	Schule	Schule	
Wohlfühlen	teachers day			
	Wissen über Kommunikation bermitteln für päd. Pers.			
	Schulungen Fortbildung des päd. Pers.	Eltern sicherheits Angst nehmen		
Werdende Eltern qualifizieren Kinder früher fördern	- Ernährungskunde - Entwicklungskunde an bieten Zielgruppe definieren & erreichen			
Wertigkeit ändern was für Eltern?	Experten Pädagogen informieren Eltern			
Konsequenz = Abrechnung d. Kindes				

10a Stärkung & Qualifizierung der Eltern  
Erhöhung der Akzeptanz d. pädag. Personals

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Partei/-in
Wertevermittlung	Unterstützung durch Fachkräfte & Freundeskreis	auferschulische Betreuung (Lehrkräfte, Eltern, etc.)		
Persönlichkeits- entwicklung	Elternseminar	Erziehungsbeiräte -verschieden-		auferschulische Partner
Selbstbewusstes Auftreten im Lernen + Erklären	Elternführer- Schein Pädagogen schulen - Gesprächsführung	Stadtbücherei		
Sichere Bindung zwischen Eltern u. Kind	Sichere Auszubildung für Eltern			
Zielgruppe für Bildungsangebote bestimmen	Elternkurse auch für bildungsferne Eltern ↓ Beratungssysteme Bessere Beratung des Erziehungs- prozesses - Beratung, Inhalt des Lernens!			
Wertigkeit?	Das Kind ist Stütze, nicht qualifizierendes Kind im Lern.			

## Ziel 11

Die Verbesserung der Funktionalität und Ästhetik der für die Bildung verwendeten Gebäude sowie deren Ausstattung schaffen eine wirksame Bildungsatmosphäre.

### Moderation: Dr. Andreas Schulmeister

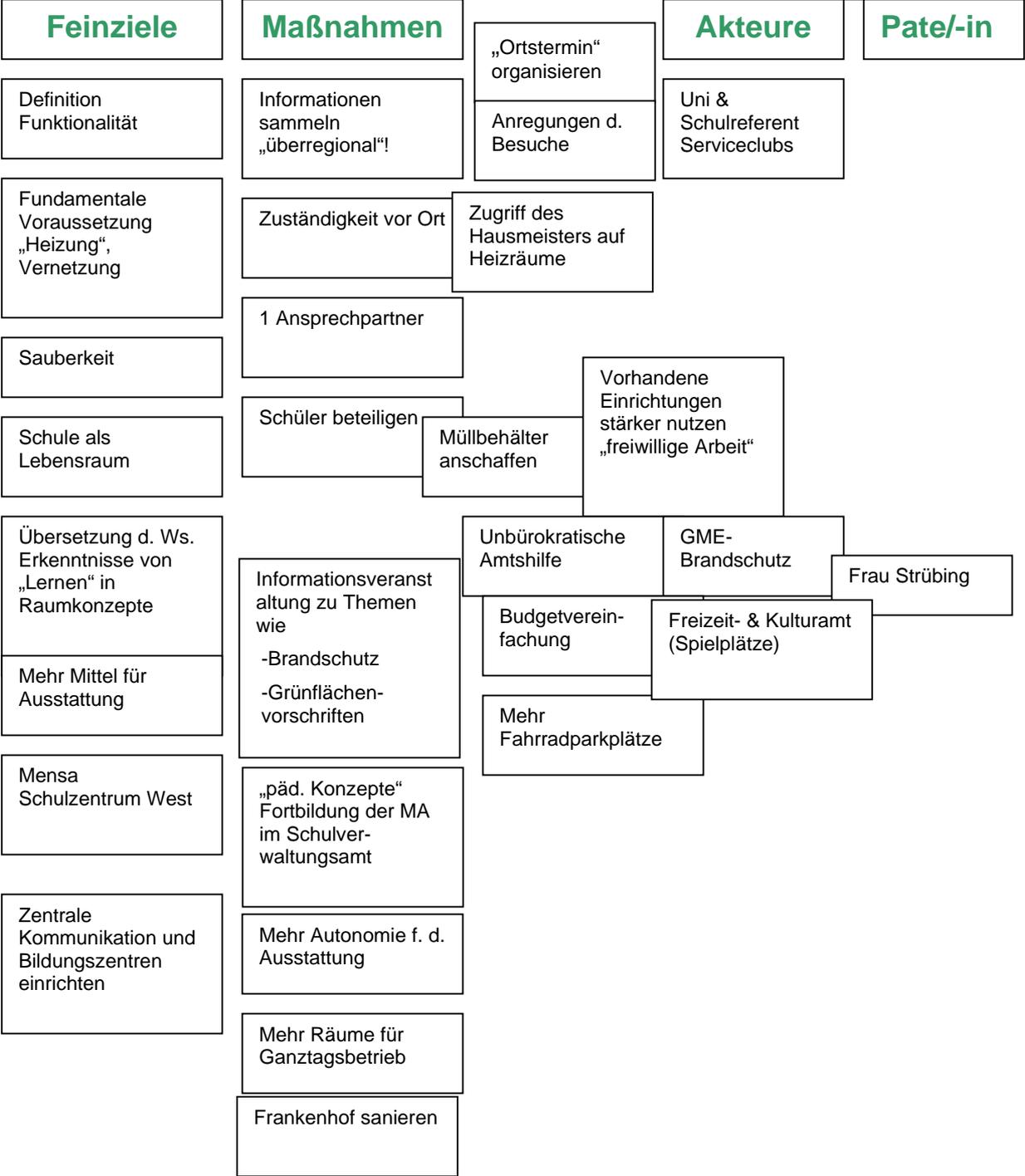
#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Beilker	Hermann-Hedenus-HS, Konrektorin	482834	a.beilker@web.de
Frau Henl	Kindergarten Kriegenbrunn	992800	Heike.henl@stadt.erlangen.de
Frau Dipl.- Psych. Grüner	Eichendorff-HS	403335	Gudrun.gruener@gmx.de
Herr Arndt	Fachoberschule	5067090	
Herr Säbel	Stadtjugendamt Hort Holzstr.	15140	Jens-Peter.Saebel@stadt.erlangen.de
Herr Kempf	Statistik u. Stadtforschung	2428	
Frau Schreiber	Statistik u. Stadtforschung	2168	
Herr Engelhardt	Stadtmuseum	2287	Thomas.engelhardt@stadt.erlangen.de
Herr Dr. Kurz	Kultur-u. Freizeitamt AL	1029	Herbert.kurz@stadt.erlangen.de
Frau Mosler- Stöhr	Kiga St. Kunigund	601301	dms-st.kunigund@web.de

11

# Verbesserung der Funktionalität & Ästhetik der Bildungsgebäude

Ohne Geld keine Bildung



11a

## Verbesserung d. Funktionalität & Ästhetik d. Bildungsgebäude & deren Ausstattung

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
funktionelle Räume im Alter bis 6 Jahre	Anbauten Bausubstanz			
Bildungsstätte - Krippe - Kindergarten	<u>Finanzierung</u> - Fahrten – Theater - Zoo - Jugendherberge			
Fachräume (Naturwissenschaften, Experimente, ...)	Bewegungs- möglichkeiten			
Lernen-><-Freude verbessertes Lernumfeld	In Umwelt integrierte Bildung ▼ Kontakt mit Alltagsgesellschaft			
Farbe	Raumgestaltung als Kunstprojekt – an Schule +KiTa			
->posit. Lernatmosphäre Sachaufwand als pädagogische Aufgabe!	Räume für differenziertes Arbeiten ->Kiga, Hort, Schule			
Autonomie der Schule	Verkürzung Behördenweg			
Verbesserung museumspäd. Räume	Ruheräume!			



## Ziel 12

Stadtteilkonzepte und –einrichtungen bieten einen niederschweligen Zugang zur Bildung für Menschen jeden Alters und binden diese in einen nachhaltigen Bildungsprozess ein, der auch die Lebenssituation des Einzelnen berücksichtigt. Sie stellen ein eigenes Element im Rahmen der städtischen Bildungslandschaft dar und spielen eine wichtige Rolle im Hinblick auf Chancengerechtigkeit.

**Moderation: Dr. Andreas Schulmeister**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

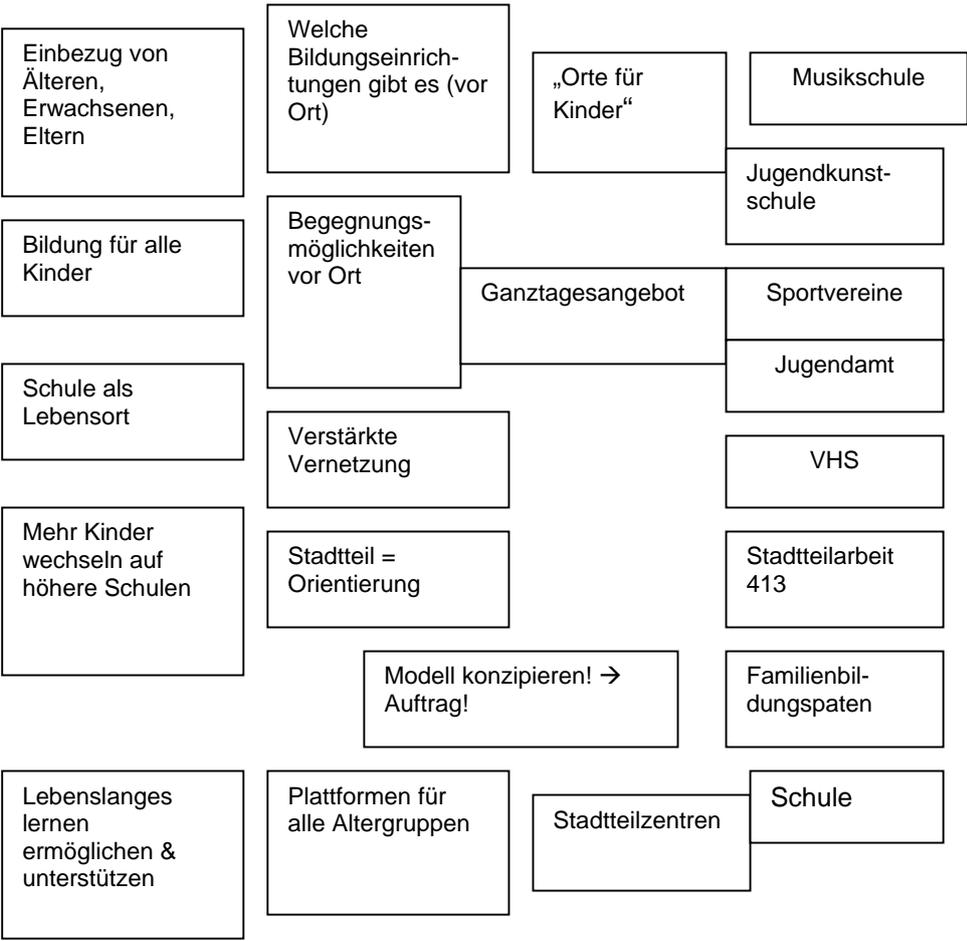
Name	Institution	Telefon	Mail
Frau Trautmann	ARGE		
Marion Hösch	Jugend- u. Familienberatung	86 – 2295	marion.hoesch@stadt.erlangen.de
Frau Grüner	Eichendorff HS	403335	
Katharina Seebaß	Amt für Statistik	86 - 2428	katharina.seebass@stadt.erlangen.de
Stefan Käs	Jugendamt	86 - 2845	stefan.kaes@stadt.erlangen.de
Prof. Dr.Eckart Liebau	Institut f. Pädagogik Uni Erl-Nü	8529058	Eckart Liebau@t-online.de
Herr Lenker	GGFA	92002000	
Vera Heckel	Lernstube Eggenreuther Weg 36	67060	vera.heckel@stadt.erlangen.de
Joachim Bahler	Stadtbücherei	86 – 2281	joachim.bahler@stadt.erlangen.de
Dr. Herbert Kurz	Kultur- u. Freizeitamt	86 – 1029	Herbert.kurz@stadt.erlangen.de



12

# Niederschwelliger Bildungszugang durch Stadtteilkonzepte & -einrichtungen

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------



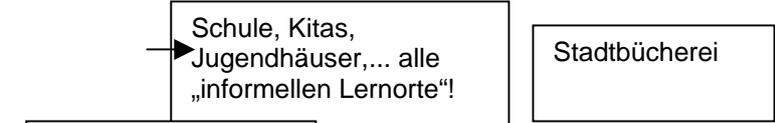
12a

# Niederschwelliger Bildungszugang durch Stadtteilkonzepte & -einrichtungen

niederschwellig = „ohne Geld“

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Pate/-in
-----------	-----------	------	---------	----------

Schule als Kulturzentrum im Stadtteil	Elternbildung nach Zielgruppe!	außerschulische Betreuung	z. B. Bürgerstiftung (Hannover)
---------------------------------------	--------------------------------	---------------------------	---------------------------------



Chancengerechtigkeit anstreben

EB in Kindergärten - Präventionsprojekt

Angebote Langzeitarbeitslose

Vernetzung der vorhandenen Einrichtungen (z. B. Schule) m. anderen Projekten/Institutionen

Stadtteilforen → Paten für Aufgaben und Probleme

Kiga als Familienzentren

Personelle Ressourcen nötig

Gehstrukturen in Kommstrukturen umwandeln

„Kulturservice“ (www.)

KS „Kulturservice“ in ER für Schulen und Kitas

„Stadtteilkonferenz Bruck“

**Niederschwelliger Bildungszugang durch Stadtteilkonzepte & -einrichtungen** 12

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure	Parte/-
Einkerbung von Eltern / Erwerbslosen / Eltern	Welche Bildungseinrichtung (z.B. in der Stadt)	Orte für Kinder	Musikschule	
Bildung für alle Kinder	Begegnungsmöglichkeiten vor Ort	Ganztagsangebot	Jugendkunstschule	
Schule als Lebensort	Verstärkte Vernetzung		Sportvereine	
Mehr Kinder wechseln auf höhere Schulen	Stadtteilorientierung		Jugendamt	
			VHS	
			Stadtteil Co-Unit 4+3	
			Familien-Bildungspaten	
			<b>SCHULE</b>	
Lebenslanges Lernen ermöglichen + unterstützen	Plattformen für alle Altersgruppen	Stadtteilzentren		

Modell Konzipieren / → Antragen!

**12a Niederschwelliger Bildungszugang durch Stadtteilkonzepte & -einrichtungen** *niederschwellig ohne Geld!*

Feinziele	Maßnahmen	Orte	Akteure
Schule als Kulturort einbauen in Stadtteil	Elternbildung nach Zielgruppe!	aufpasserische Betreuung	z.B. Bürgerstiftung (Hamm) 2
Chancengleichheit anstreben		Stadtblüherei	
ANGEBOTE LANGZEITIGER ANWERTUNG		EB in Kindergärten - Präventionsprojekt	
Vernetzung der vorhandenen Einrichtungen (z.B. Schule) in Quartierprojekten / Institutionen		Stadtteilforum → Paten für Aufgaben und Probleme	keine als Familienzentren
		personelle Ressourcen nötig	
		Gehirntstrukturen "Kultur-service" in Komunitäten (www) nutzen	
		KS "Kultur-service" - ER für Schulen + KiTas	
			Stadtteilkonzepte Brück

## Resümee und Ausblick

### Herr Bürgermeister Lohwasser

---

Herr Bürgermeister Lohwasser bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre intensive und engagierte Mitarbeit in den Arbeitsgruppen und eröffnet die abschließende Diskussion im Plenum.

Frau Flemming erkundigt sich nach dem weiteren geplanten Vorgehen im Rahmen der Erlanger Bildungsoffensive. Herr Bürgermeister Lohwasser verweist auf den vorgestellten Fahrplan zur Bildungsoffensive (siehe Seite 5). Die Arbeitsergebnisse der beiden Bildungskonferenzen werden in der Sitzung des Stadtrates am 27. November 2008 präsentiert und ab Ende Januar 2009 in den Ausschüssen diskutiert. Für den 17. Januar 2009 ist die große Auftaktveranstaltung in Form einer Bildungsbörse im Schulzentrum West geplant, zu der auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen wird. Anschließend wird zu entscheiden sein, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen mit welchen Mitteln umgesetzt werden können.

Frau Höllerer verweist auf die von der GGFA in Auftrag gegebene Studie zu den Bildungsverläufen im Übergang Schule und Beruf und regt an, diese Studie fortzuführen und auch auf andere Bildungsverläufe auszudehnen. Herr Bürgermeister Lohwasser informiert darüber, dass eine Fortsetzung dieser Studie angedacht ist.

Herr Voit erkundigt sich, inwieweit eine Evaluation einzelner im Rahmen der Bildungsoffensive ergriffener Maßnahmen angedacht ist, um deren Wirksamkeit zu überprüfen. Herr Bürgermeister Lohwasser gibt die Frage weiter an Herrn Prof. Liebau und Herrn Prof. Göhlich, die beide ihre generelle Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Rahmen der Entwicklung von Projekten aber auch bei der Evaluation zusichern.

Frau Zeltner erkundigt sich nach der genauen Aufgabe der Projektpaten. Sollen die Paten die weitere Arbeit strukturieren und koordinieren? Sie bezweifelt, ob ein solcher Ansatz realistisch wäre. Herr Bürgermeister Lohwasser verweist auf die derzeit noch sehr knappen Ressourcen bei der Geschäftsstelle der Erlanger Bildungsoffensive. Bisher ist erst eine halbe Planstelle geschaffen, die jedoch nicht ausreichen wird. Eine Anlaufstelle muss – in welcher Form auch immer - geschaffen werden, die koordiniert, vernetzt und bündelt.

Herr Bardag verweist darauf, dass einige der formulierten Maßnahmen und Feinziele sicherlich kurzfristig, andere nur langfristig zu erreichen sein werden. Herr Bürgermeister Lohwasser stimmt ihm zu. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird für die politischen Entscheidungsträger die Herausforderung sein. Vor diesem Hintergrund ist die Information der Politik im Rahmen der Stadtratssitzung am 27. November 2008 sehr wichtig, damit sich

die Entscheidungsträger mit den Zielen, Maßnahmen und Notwendigkeiten auseinandersetzen können. Ebenso wichtig ist die Einbindung der Öffentlichkeit. Vor diesem Hintergrund ist auch die Bildungsbörse am 17. Januar 2009 ein wichtiger Meilenstein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Bürgermeister Lohwasser bei den Anwesenden, den Moderatorinnen und Moderatoren sowie den Organisatorinnen nochmals herzlich für ihr großes Engagement und beendet die Veranstaltung.

## Anhang

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Bildungskonferenz am Freitag, 31. Oktober 2008

#### *Extern:*

<b>Name</b>	<b>Institution</b>
Herr Prof. Dr. Göhlich Michael	Institut für Pädagogik Uni ER-N
Frau Beilker	Konrektorin Hermann-Hedenus-HS
Frau Egelseer	Schulleiterin GS Tennenlohe
Herr Nehls Manfred	Schulleiter Technikerschule
Herr Lenker Klaus	GGFA ER AöR
Frau Trautmann Claudia	ARGE
Frau Eichhammer Mathilde	Stellv. Schulleiterin WvS Realschule
Frau Kokocinski	Verein Dreycedern e.V.
Herr Prof. Dr. Baumann	Verein Dreycedern e.V.
Herr Dr. Grunwald Bernd	Schulleiter Ohm-Gymnasium
Herr Schmon Stefan	GGFA ER Leitung Fallmanagement
Frau Vogt Carmen	Schulleiterin Pestalozzischule
Herr Wittmann	Stellv. Schulleiter Emmy-Noether-Gymnasium
Herr Lohneiß	Schulleiter Christian-Ernst-Gymnasium
Herr Hill Mathias	Konrektor Eichendorffschule
Frau Dipl.- Psych. Grüner Gudrun	Eichendorffschule
Frau Kutzleb Christa	Stellv. Schulleiterin Ernst-Penzoldt-HS
Frau Greil	Schulleiterin Mönauschule
Herr Dr. Stallmann Hans	Studienprogrammentwicklung und Rechtsangelegenheiten Uni ER-NÜ
Frau Haag	Diakonisches Zentrum
Herr Prof. Dr. Liebau	Institut f. Pädagogik Uni Er-Nü
Herr Voit	Schulleitung Ernst-Penzoldt-HS
Frau Gilsbach	Hermann-Hedenus-GS
Frau Vittinghoff	Ausländer- und Integrationsbeirat
Frau Gerhardt	Schule an der Brucker Lache
Herr Arndt	Fachoberschule
Herr Koltermann	Evang. Bildungswerk

<b>Name</b>	<b>Institution</b>
Herr Egelseer	M.u. J. Elsner-Schule
Herr Kilian	Eichendorffschule
Herr Prof. Dr. Bahadir	Inst. f. Wirtschaftswissenschaften
Herr Vogler	Sonderpädagogisches Förderzentrum
Frau Mosler-Stöhr	Leiterin Heilpädagogische Tagesstätte Eltersdorf
Herr Netsch	Schulleiter Schule Frauaurach
Herr Zündt	Schulleiter Michael-Poeschke-Schule
Frau Henl Heike	Kindergarten Kriegenbrunn
Frau Fischer Bettina	Freie Waldorffschule
Frau Staib	Kindergarten Hl. Familie
Frau Prof. Engel	Institut für Psychogerontologie Uni ER-N
Herr Bardag	Ausländer- und Integrationsbeirat
Frau Will	Kinderschutzbund
Frau Kloss Ilona	J.A.Z. e.V.
Frau Knogler Elvira	Stellv. Schulleiterin Loschgeschule

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Bildungskonferenz**  
**am Freitag, 31. Oktober 2008**

*Intern:*

Name	Institution
Herr Lohwasser	Bürgermeister
Herr Meinardus Rüdiger	Amt f. Umweltschutz u. Energiefragen
Frau Höschele-Frank	Frauenbeauftragte OBM/Gst
Frau Bärbel Hanslik	Sing- und Musikschule
Frau Seebaß	Abt. Statistik u. Stadtforschung
Frau Schreiber	Praktikantin Abt. Statistik u. Stadtforschung
Herr Kempf Thorsten	Abt. Statistik u. Stadtforschung
Frau Oehler Anne	Stadtjugendamt / Kindertagesstätten
Frau Zeltner Barbara	Kinderbeauftragte
Herr Beck Stephan	Kultur- und Freizeitamt
Herr Engelhardt Thomas	Stadtmuseum
Frau Brehm	Stadtmuseum
Herr Schüpferling Wolfgang	Stadtjugendamt
Frau Dhein Sabina	Theater Erlangen
Frau Flemming	VHS
Frau Helbig- Puch	Stadtjugendamt
Frau Hoellerer	Stadtjugendamt
Frau Lenhart	Stadtbücherei
Frau Dr. Preuß	2. Bürgermeisterin
Frau Reinhart	Theater Erlangen
Herr Dr. Rossmeissl	Ref. IV Kultur, Jugend u. Freizeit
Herr Säbel	Stadtjugendamt
Frau Steinert-Neuwirth	Leiterin d. Kulturprojektbüros
Frau Kai Gerngroß	Moderation
Frau Claudia Göbeler	Moderation
Herr Dr. Andreas Schulmeister	Moderation
Herr Klaus Probst	Moderation
Frau Schreiber Regina	VHS
Herr Bahler	Stadtbücherei
Frau Heckel	Lernstube Eggenreuther Weg
Herr Schmitt Gregor	GGFA Fallmanagement

<b>Name</b>	<b>Institution</b>
Herr Käs Stefan	Stadtjugendamt
Herr Stöhr Günther	Stadtjugendamt- Kindertagesstätten
Herr Dr. Kurz	Leiter Kultur- u. Freizeitamt
Herr Sauer	Kinderbeauftragter
Frau Schnell	VHS
Frau Holzberg	Leiterin Kinder- u. Jugendbücherei
Frau Hösch Marion	Jugend- u. Familienberatungsstelle
Frau Hill Jolana	Bürgermeister- und Presseamt
Frau Friedrich Gisela	Bürgermeister- und Presseamt
Frau Sonja Beck	Bürgermeister- und Presseamt
Frau Sarah Gubo	Auszubildende im Bürgermeister- und Presseamt
Frau Nadine Steinhäuser	Auszubildende im Bürgermeister- und Presseamt